Rapunzel und die Gehirnzwerge – Der geheime Krieg in den Köpfen und Körpern der Menschheit

Spionage, Gefühls- und Verhaltensbeeinflussung in den Gehirnen von Wissenschaftlern, Politikern und Prominenten und Reichen - Es gibt ein Märchen, das auf diesen Seiten umgeschrieben wurde, um die ganze Welt vor großer Gefahr zu beschützen (bitte **Gegenmittel (1.1.1) aus Teil 2a** benutzen).

Dies ist kein Märchen für Kinder!!!

Bitte diese Seiten konzentriert und langsam lesen zur Vermeidung optischer Störungen.

Diese Geschichte befindet sich im Überarbeitungsmodus. Für Fehler wird keinerlei Haftung übernommen – mein Gehirn wird bei der Erstellung immer wieder blockiert. Ausserdem hat es auch schon (wenige) Löschungen und Umformatierungen gegeben.

Die Polizei ist so naiv – und darf jetzt mehrh für Öl bezahlen ;)

Seit Ende Dezember 2013 sprechen Gehirnzwerge mit Rapunzel. Außerdem wird ständig Körperspuk veranstaltet. Die Gehirnzwerge gehören zu zwei Geheimorganisationen: „Die Gute Fee“ und „Die böse ELFe“.

Die böse Elfe möchte aus dem Hintergrund heraus die Welt beherrschen mit einem komplexen Netz aus Geheimwaffen. Die gute Fee möchte dies verhindern.

Es wird um jede Person gekämpft.

Die ELFe besteht aus mehreren (vermutlich 5) Organisationen. Den jeweiligen Anhängern scheint nicht viel über die anderen mitgeteilt zu werden. Vermutlich gibt es auch viele Fehlinformationen. Außer den „Prophets“ gibt es noch mindestens 1 weitere religiöse Gruppe.

Nach Facebook-Postings in viele Gruppen gab es bei mir jedes Mal Zerstörungen im Haus und/oder Garten.

Außerdem gab es oft Wetterprobleme wie Sturm, starken Regen oder Hagel.

Seit Ende Dezember 2013 sprechen Gehirnzwerge mit Rapunzel. Außerdem wird ständig Körperspuk veranstaltet. Die Gehirnzwerge gehören zu zwei Geheimorganisationen: „Die Gute Fee“ und „Die böse ELFe“. Die böse Elfe möchte aus dem Hintergrund heraus die Welt beherrschen mit einem komplexen Netz aus Geheimwaffen. Die gute Fee möchte dies verhindern. Es wird um jede Person gekämpft.

Von vielen Menschen werden die "Gehirnzwerge" als eigene Gedanken wahrgenommen, da sie sehr leise mit diesen Menschen sprechen. Diese Manipulation wird durch künstliche Gefühle bzw. Verstärkung von bereits vorhandenen eigenen Gefühlen unterstützt.

Die böse ELFe schwächt gute bzw. wichtige Leute über sehr viele Jahre. Sie beeinflusst diese Zielpersonen und deren gesamte Umgebung.

Der bösen ELFe geht es darum:

- Angst zu machen

- Realität zu verändern

- Menschen zu schwächen:

1. **körperlich durch falsche Krankheiten;**
2. **psychisch durch anstrengende Gefühlstränke (z.B. viel Ärger oder Angst) und**
3. **ständiges Ver- und Entlieben mit den falschen PartnerInnen ohne eine Entscheidung treffen zu können**

- Menschen / Nationen gegeneinander aufzuhetzen

- Arbeitsplätze frei zu machen für manipulierbare Menschen, die nichts davon wissen oder „DrangsaleurInnen“, die die böse ELFe bewußt unterstützen

- die Wirtschaft zu schwächen und zu manipulieren durch gezielten Einsatz von Denkstörungen und Leichtfertigkeit; dadurch fließen viele Gelder in die falschen Kanäle, z.B. in unsinnige Projekte

- Katastrophen und Verbrechen zu verursachen

- Verbrechensbekämpfung zu verhindern durch Denkstörungen, Zweifel-Gefühle und „Aufschieberitis“

Wir leben dadurch in einer Gesellschaft, die durch diese Geheimwaffen und deren Fähigkeiten seit Jahren, vermutlich Jahrzehnten eine Mischung aus "Matrix" und "Körperfresser" ist.

Die böse ELFe spielt gerne Theater. Dazu werden teilweise eigene Leute eingesetzt, teilweise werden Unbeteiligte („Typies und Typinen“) optisch verändert oder beim Sprechen manipuliert, teilweise werden Personen oder Fahrzeuge oder z.B. Stimmen auf dem Flur digital erzeugt.

Die gute Fee braucht Leute, die etwas tun. Man muss sich sonst darauf einstellen, dass dieses Projekt nicht gut zu Ende geht, wenn nicht genug Leute der guten Fee helfen.

Lange Zeit war die böse ELFe stärker. Daher gibt es Regeln für die gute Fee und die böse ELFe: Die böse ELFe muss sich sowohl an eigene Regeln halten, als auch an Absprachen mit der guten Fee sowie an die Gesetze des Landes, in dem die Menschen „bearbeitet“ werden. Von den Anhängern der bösen ELFe soll möglichst nichts Auffälliges bzw. Nachweisbares getan werden.

Wenn man dann etwas macht, wodurch die böse ELFe in ihrem Tun gestört wird oder Unterstützer ihre Tarnung verlieren können, wird eine akute Feindabwehrbehandlung durchgeführt (siehe Rapunzels Feindabwehrbehandlung).

Rapunzel weiß aus Erfahrung, dass irgendwo da draußen auch etwas Gutes ist, das sie vor der bösen ELFe schon oft beschützt hat.

Um geschützt zu werden muss man der guten Fee helfen sowie das eigenen Leben sinnvoll organisieren (kurzfristig führt beides oft zu Bestrafungen, langfristig ist dies eine „Linie des ansteigenden Schutzes“ durch die Abweichungen“). Dieser Schutz muss Stück für Stück aufgebaut werden. Es sollte erstmal getestet werden. Die gute Fee gibt Rapunzel keine fertigen Problemlösungen. Diese müssen selber gefunden werden. Man muss sich dafür anstrengen und bemühen. Erst danach kommt Hilfe durch die gute Fee. Die gute Fee muss wissen, dass sie sich verlassen kann.

Die Gehirnzwerge haben Rapunzel erzählt, dass es auch seit fast 20 Jahren einen Krieg um Rapunzel gibt. Es sollen 200 Wissenschaftler an Rapunzels Gedanken geforscht haben.

Was an dieser Geschichte wirklich wahr ist, kann ich nicht sagen. Es geht mir darum darzustellen, was mit diesen Geheimwaffen gemacht werden kann.

Wer zur bösen ELFe gehört kann nur über die Gehirnzwerg-Protokolle bewiesen werden.

Die gute Fee ist erst da, wenn alle Gehirnzwerg-Protokolle veröffentlicht werden und alle Gehirnzwerg-Stationen geschlossen werden – alles andere sind Lügen!!!

Sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten dieser Geheimwaffen könnten sein:

- Aufdeckung von Verbrechen
- Besänftigen von brutalen Personen; Frieden stiften; Unruhen ordnen
- Erkennen und Bekämpfen von Krankheiten im Frühstadium
- Blinde können sehen, Stumme sprechen, Taube vielleicht hören
- Vermeidung von Dürre- oder anderen Naturkatastrophen, wie z.B. künstlich ausgelösten Erdbeben oder Stürmen

Inhaltsverzeichnis

1 Der heisse Krieg beginnt ... 8
1.1 November 2016 ... 8
1.1.1 Die US-Wahl und Hillarys Emails ... 8
1.1.2 Obamas Besuch in Berlin ... 10
1.1.3 Wann soll Rapunzel Öl kaufen? ... 11
1.2 Dezember 2016 ... 12
1.2.1 Ein überraschter Öllieferant ... 12
1.2.2 Ein unerwarteter Flurgast ... 12
1.2.3 Todesdrohungen ... 13
1.2.4 Putin's Pressekonferenz ... 13
1.2.5 Todesdrohung für ein königliches Urenkelkind ... 14
1.3 Silvester 2016 ... 14
1.3.1 Noch ein „Verhindert nicht, dass sie Essen für die Kinder kocht"-Attentat ... 14
1.4 Januar 2017 ... 15
1.4.1 Der Traum mit den 4 Hunden ... 15
1.4.2 Egal, ob wir weiss, schwarz oder rot sind, wir bluten alle das Blut der Patrioten ... 15
1.4.3 „Harder than your husband" oder „der Mann mit der Gitarre" ... 18
1.5 Februar 2017 ... 19
1.5.1 Das russische Aussenministerium mischt mit ... 19
1.5.2 Was passierte an dem Tag, als Putin der Brief erreichte? ... 21
1.6 Die Zeit in und um Russland ... 22
1.7 Mai 2017 - Wie es nach Putin's Absage weiterging ... 22
1.8 Juni 2017 ... 22
1.9 Juli 2017 ... 22
1.9.1 „Woll"-gograd und die Entscheidung, noch einmal nach Russland zu reisen – und wie dies schief ging ... 23
1.9.2 Der 22. Juli 2017 markiert eine Pause in dieser Geschichte und eine Information, wer 2014 für eine Reduzierung des Stalkings gesorgt hat ... 23
1.10 Oktober 2017 – der Tod kommt beim 3. Angriff ... 24
1.10.1 Kritik an der Arbeit des Bären – ein Gauck-Double erscheint ... 24
1.10.2 1-2-3 und „Hurra", viele „Nicht-Geburtstage" und der erste Angriff am 8. – wenn es nach Pferd riecht ... 24
1.10.3 Nord-Korea interessiert sich für „Elektrogeräte-Zusatzfunktionalität" ... 25
1.10.4 Verwirrung in der Waldschule verursacht einen Rückfall in die Geschichten vom Anfang 2014 ... 25
1.10.5 Der Kaminofen und leisere Stimmen ... 26
1.10.6 Besuch bei einer früheren Nachbarin und leisere Stimmen ... 26
1.10.7 Zwei Sitzungen mit Schmerzen ... 26

1.10.8 Der zweite Angriff am 23. – nach vielen Schmeicheleien und Diskussionen über Zusammenarbeit ... 26
1.10.9 Kinder beim Kieferorthopäden und leisere Stimmen ... 26
1.10.10 Diskussionen über „das, was uns demnächst erwartet“ ... 26
1.10.11 Stirb Rapunzel oder stirbt sie nicht? - In Erwartung des 3. Angriffs ... 26
1.10.12 Endlich eine Begegnung mit der Fee???????? ... 26
1.11 November 2017 ... 27
1.11.1 Die Königin im Garten ... 27
1.11.2 Alle Deutschen sollen getötet werden ... 27
1.11.3 Endlich Dagobar – und ein Einhorn ... 28
1.11.4 Gerötete Gesichter und Herzprobleme im Naturschutz? ... 29
1.11.5 Der Mann von der RAF ... 29
1.11.6 Ein Handwerker verursacht Genitalfolter – in der leichten Variante ... 29
1.11.7 „Rapunzel, Du benötigst Dachdecker“ ... 29
1.11.8 Eine Waldschulzwergin schaut besorgt – es gibt Herzschmerz beim dritten Angriff ... 30
1.11.9 Rapunzel verrät den Bär – ohne es zu wissen ... 30
1.11.10 Keine Sonderbedingungen für Rapunzel ... 30
1.11.11 Neue Infos über Pferde ... 31
1.11.12 Gehirnzwerge ärgern Gehirnzwerge ... 32
1.11.13 Drohungen ... 32
1.11.14 Der Polizeikommentar zur „Fee“ ... 33
1.11.15 Eine Chinesin mit blauen Blumen, die Engländerin und der Russe ... 33
1.11.16 Putin droht mit Rufmord – die Fensterputzer ... 33
1.11.17 Rapunzel schimpft mit ihren Kindern ... 33
1.11.18 Der erste von vier „Dezember-Toten“ ... 34
1.11.19 Der Clown als Gehirnzwerg und „nichtsnutzige Kremlplatz-Besetzer“ ... 34
1.11.20 Boateng und Jolie ... 35
1.11.21 Wontorra ... 35
1.11.22 Herz-Zupfen ... 35
1.11.23 Umdefinition: Danni plus Sahne = Daten + Schmetterlinge (=Monarch-Projekt) ... 36
1.12 Dezember 2017 ... 36
1.12.1 Ein Überraschungsbesuch kündigt sich an ... 36
1.12.2 Ein Anschlag in Moskau auf einer Treppe ... 40
1.12.3 Der Angriff der Katzenliebhaber ... 40
1.12.4 Rapunzel soll von der Fee von Putin’s Mind Control freigeschaltet werden ... 41
1.12.5 Hilfe der Muslime und ein „Muslim“, der ein katholischer Italiener ist ... 41
1.12.6 Die Überraschung für eine alte Freundin ... 42
1.12.7 „Das Gute kommt zum Schluss“ ... 42

2 2018 47
2.1 Januar 47
2.1.1 Beginn mit Heizungssabotage 47
2.1.2 Das Gespräch mit einer Cousine 47
2.1.3 „Keine Angst, die essen keine kleinen Kinder“ 47
2.1.4 Putin’s Witz-Revanche 48
2.1.5 Der erste Tag nach dem Urlaub 48
2.1.6 „Kevin“ bittet um eine weitere Klo-Anekdoten 49
2.1.7 Putin’s Taktiken 49
2.1.8 Erinnerungen an Waterworld und das Fernsehen kündigt sich an 49
2.1.9 Osama Bin Laden und Pakistans Macht 50
2.1.10 „New-Yorker-Team“ droht dem Clown 50
2.1.11 Polizei schließt sich dem niedersächsischen Katastrophenschutz an 50
2.1.12 Wurde der Angriff des Bayern durch Bissous gestoppt? 51
2.1.13 Wörter werden von den Falschen gezeigt 52
2.1.14 Wie bekommt man Zeit? 52
2.1.15 Beschützt Syrien Pakistan vor Rapunzels Feinden? 52
2.1.16 Hawaii – Umdefinitionen und Ankündigungen 53
2.1.17 Warum läuft der Wasserstrudel links herum? 53
2.1.18 Was passierte als Rapunzel wütete: „Schneemänner posten am 23. Januar“ 53
2.1.19 McAfee „meldet sich“ – Kurden am Klagesmarkt wegen Afrin 59
2.1.20 Der Iran informiert den Prinzen 60
~~1 Der heisse Krieg beginnt ..... 6~~
~~1.1 November 2016 ..... 6~~
~~1.1.1 Die US-Wahl und Hillarys Emails ..... 6~~
~~1.1.2 Obamas Besuch in Berlin ..... 8~~
~~1.1.3 Wann soll Rapunzel Öl kaufen? ..... 9~~
~~1.2 Dezember 2016 ..... 10~~
~~1.2.1 Ein überraschter Öllieferant ..... 10~~
~~1.2.2 Ein unerwarteter Flurgast ..... 11~~
~~1.2.3 Todesdrohungen ..... 11~~
~~1.2.4 Putin’s Pressekonferenz ..... 11~~
~~1.2.5 Todesdrohung für ein königliches Urenkelkind ..... 12~~
~~1.3 Silvester 2016 ..... 12~~
~~1.3.1 Noch ein „Verhindert nicht, dass sie Essen für die Kinder kocht“-Attentat ..... 12~~
~~1.4 Januar 2017 ..... 12~~
~~1.4.1 Der Traum mit den 4 Hunden ..... 12~~
~~1.4.2 Egal, ob wir weiss, schwarz oder rot sind, wir bluten alle das Blut der Patrioten ..... 12~~

Formatiert: Absatz-Standardschriftart

1.4.3 „Harder than your husband“ oder „der Mann mit der Gitarre“ 15
1.5 Februar 2017 16
1.5.1 Das russische Aussenministerium mischt mit 16
1.5.2 Was passierte an dem Tag, als Putin der Brief erreichte? 18

Formatiert: Absatz-Standardschriftart
Formatiert: Absatz-Standardschriftart
Formatiert: Absatz-Standardschriftart
Formatiert: Absatz-Standardschriftart
Formatiert: Absatz-Standardschriftart
Formatiert: Absatz-Standardschriftart
Formatiert: Absatz-Standardschriftart

1 Der heisse Krieg beginnt

1.1 November 2016

1.1.1 Die US-Wahl und Hillarys Emails

Rapunzel war in den letzten Tagen vor der Wahl besonders hin- und hergerissen, wen sie unterstützen sollte. Hillary Clinton oder Donald Trump? Sein Benehmen in der zweiten Präsidentschaftskandidatendebatte war ihr noch gut im Gedächtnis – Entsetzlich.

Hillary schien sich nach ihrer Lungenentzündung, die sie als Pause zum Nachdenken benutzt hatte, zu stabilisieren. Ihre Argumentationen wurden besser. Aber sie als Präsidentin? Eine abgesetzte Aussenministerin (Obama hatte ausschließlich AussenministerInnen, die Rapunzel grässlich fand)? Eine New Yorker Senatorin, die den Job nur bekommen hatte, weil ihr Konkurrent krank wurde und sich zurück zog?

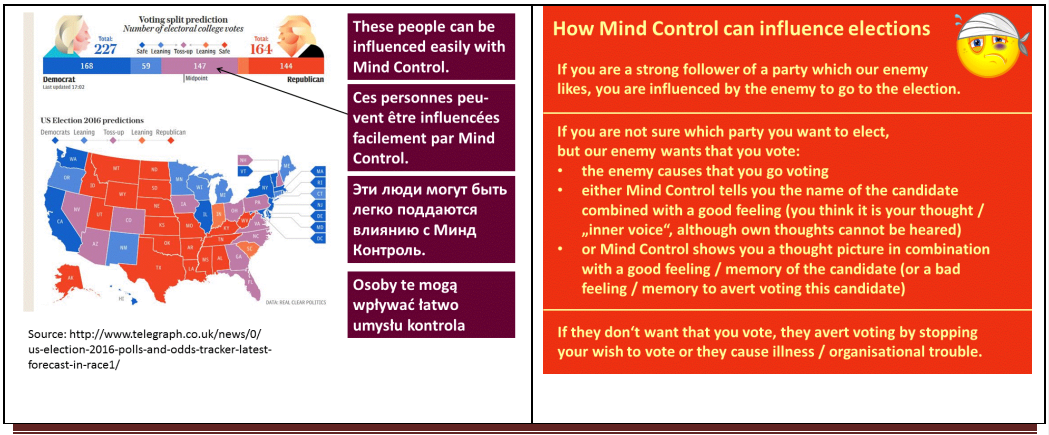
Das einzige Argument, dass Rapunzel wirklich gefiel war: 3 Präsidenten aus einmal, da Hillary sowohl von ihrem Mann als auch von Obama unterstützt werden sollte. Ein solches Team hätte Rapunzel gefallen.

An Donald Trump gefielen Rapunzel die markanten Sprüche, wenn es um Entscheidungsfindung ging. Dafür sind Frauen meistens zu kompliziert – Rapunzel auch; sie benötigt dafür Zeitdruck. Und die Tatsache, dass Trump einer anderen Partei angehört könnte vielleicht das Mind Control aufdecken helfen.

Es gab immer mal wieder kleine Diskussionen mit ihren hilfesuchenden Gehirnzwergen, die Rapunzel deutete als „wen sollen wir für Dich unterstützen?“. Es fühlte sich ähnlich an wie im Frühjahr 2014 als man wollte, dass Rapunzel sich für die Europawahl als Kandidatin melden sollte – mitten in der stärksten Folter.

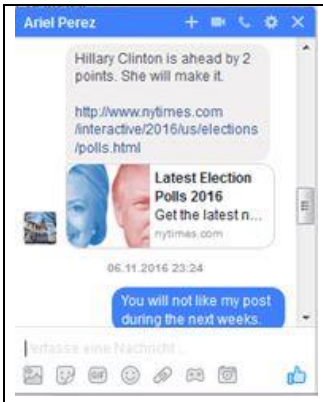
Rapunzel entschied sich ständig anders – Trump – Hillary - Trump – Hillary. Die Umfragen, die im Oktober noch für Trump sprachen, wechselten zu Hillary. Rapunzel postete, dass ihrer Meinung nach die Wahlen verschoben werden sollten. Es gab mit einem kleinen „Smile inside“ einen Hinweis auf Bernie Sanders. Was hat er vor? Er ist nur noch eine Randfigur.

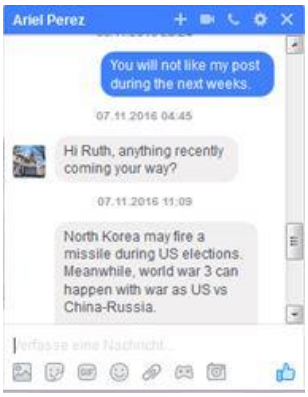
Rapunzel übersetzte ihre Grafik zum Thema „Wie kann man eine Wahl mit Mind Control beeinflussen“ in mehrere Sprachen und postete sie in viele TI-Facebookgruppen in Kombination mit einer Grafik aus den USA „Mittelstaaten“ – die Unentschlossenen. Es gibt Staaten in den USA, die nicht hauptsächlich Republikaner (rot) oder hauptsächlich Demokraten (blau) haben, sondern mal so und mal so wählen – Hillary erschien für diese Staaten zu dieser Grafik in einem hell-lila Kostüm. Wie peinlich und eher wieder mal ein Grund, in das Trump-Lager geistig zu wechseln.

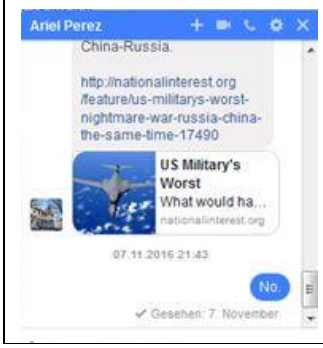


Source: http://www.telegraph.co.uk/news/0/us-election-2016-polls-and-odds-tracker-latest-forecast-in-race1/

Dann gab es am 06.11. überraschend einen Chat mit Ariel Perez – einem „offiziellen TI“, der über Facebook Opfer berät, aber mit Rapunzel chattete „Du weißt doch, dass das Mind Control niemals abgestellt wird.“. Nein, weiß Rapunzel nicht. Dieses mal hieß es:







„Hillary Clinton hat 2 Punkte Vorsprung. Sie wird gewinnen.“

Rapunzel bekam fürchterliche Angst. Trump wollte sich auf die USA konzentrieren, Hillary die Kriege weiterführen. Rapunzel schrieb zurück:
„(Dann) wirst Du meine Postings in den nächsten Wochen nicht mögen.“

Dies bezog sich auf Hillarys Email-Affäre und die Ideen, die Rapunzel dazu eingefallen waren. Hillary hatte, um Beweise zu zerstören, eine Festplatte in ein Säurebad getaucht – laut einem Facebook-Video von Trump höchstpersönlich, auf dem er ziemlich wütend und hilflos wirkte.

Ariel antwortete mit „Nord-Korea könnte eine Rakete abfeuern während der US-Wahlen. Und der dritte Weltkrieg könnte ausbrechen: USA gegen China-Russland.“

Dies waren nicht Rapunzels Ideen und sie antwortete mit „Nein“. Ein 3. Weltkrieg mit konventionellen Waffen hält Rapunzel für ausgeschlossen. Die FEE würde dies verhindern. Niemand wäre so dumm.

Ariel kam einmal in einem Video aus den USA vor, Rapunzel ist aber der Meinung, dass er zu den Engländern rund um John Allman gehört.

Rapunzel überlegte, Trump ihre Ideen zur Beweisfindung abseits von säurebadzerstörten Festplatten mitzuteilen, beschloss aber, das Ergebnis der Wahl abzuwarten.

Als Rapunzel den Rechner anmachte, um sich das Wahlergebnis anzusehen, schaute ihr auf AOL eine komplett überraschte Hillary entgegen nach dem Motto „Was, DICH gibt es?“ Die Gehirnzwerge in Rapunzels Kopf grinsen:

Trump hatte gewonnen und zusätzlich zu den Glückwünschen schrieb Rapunzel ihm auf Facebook: „Private Emails gehen häufig über viele Server – manchmal weltweit. Viele lesen auf diesen Servern mit. Bestimmt hat jemand diese Emails abgefangen und gespeichert – vielleicht die NSA“. Trump selbst hat deswegen bisher Rapunzels Wissen nach nur mit dem FBI gesprochen.

Rapunzels Gehinrzwerge bestätigten diese Meinung per Gefühl.

Kurze Zeit später war überall zu lesen, Trump würde die Ermittlungen gegen Hillary bezüglich der Emails einstellen – sie habe genug gelitten.

1.1.2 Obamas Besuch in Berlin

Rapunzel versuchte, über Obamas Programm und seinen Aufenthaltsort etwas herauszufinden; die Informationen im Internet waren sehr mager. Vorab gab es ein Life-Video mit Obama, das anfang mit „Ich mache einen Test – stellt mir Fragen.“ Rapunzel war überfordert und schaltete ab – es fiel ihr keine Frage ein, deren Beantwortung sie ihm zutraute, oder die erlaubt für ihn war. Ihr Gehinr war total „tot“.

Die erste Station der Reise war Griechenland. Rapunzel vermutet dort in irgendeiner Form eine Zentrale für Mind Control, da die EU so viele Gelder dorthin gegeben hatte – natürlich wegen einer Staatspleite, u.a. weil die Griechen mit 50 Jahren in Rente gehen. Das Weisse Haus postete, er wolle die „Wiege der Demokratie“ besuchen. Die Fremdenführerin sah wie eine Karrikatur von Rapunzel aus – Rapunzel musste ziemlich grinsen.

Wird bald übersetzt:

The sign on Obamas jacket is from Nike. Nike has several meanings, e.g.
* a weapon system (SAM-N-25 – name until 1962; MIM-14/14A/14B – name from 1962) and
* a town in China northwest of province Sichuan in district/county Garzê
Some weeks ago I asked my sons if they have learned something at school about different historic chinese "tribes".

My guess was that Obama was in Greece to look at the Mind Control weapons which might have been built there with the money the European Union aka Germany had to pay for the big greek state loss.

Sandy Hook - According to my Mind Control perps the massacre was a punishment for the successors of fighters against Great Britain. There is one victim's name with relation to my life - Olivia Engel. A teacher victim is called Murphy - Murphy's laws. I am sure there is more than one law in combination with surprises. When I used Unix systems the operating system showed one of Murphy's laws every day when I turned my computer on.

There is an English victim called Carl Clark. My perps always told him "Dr. Hook", because he had a bad accident injuring his leg heavily. I don't know how this information is related to Sandy Hook. There are also TIs called Sandy. One of my cousin is called Sandra.

In the last minutes (3:33 before end), Obama is speaking about "the voice telling ..... is ours".
-> you cannot solve problems with the phrases of these voices.

Exkurs:
The best local politician I have ever seen in person, who was leading discussions in a good way to get best results had to resign because of heart problems - this was about 4 years before mine began.

During his speech he is mentioning cyber attacks coming from russia - my general experience is that when I have contacts with perps my enemies can cause trouble to my files. And sometimes during the night as a punishment for fighting. As in many countries I think there is an official and an unofficial russia. The unofficial one is manipulating everyone and everything.

During the whole speech Obama has difficulties to find precise words - my experience is that my enemies show my perps their power when I could not answer quickly on the questions of my perps.

https://www.facebook.com/WhiteHouse/videos/10154942430999238/

…

Aus dem „SPIEGEL“ erfuhr Rapunzel später, dass Obama sich am Vormittag vor dem Treffen mit Frau Merkel auf dieses Treffen vorbereitet hatte, was Rapunzel sehr gefiel. Sie hatte ihren Gehirnzwergen auf die Bitte, sich politisch zu engagieren immer geantwortet, dass Politiker niemals ihr Traumberuf war, da es für sie eine sehr oberflächliche Arbeit war, die hauptsächlich aus Händeschütteln und Repräsentieren bestünde.

Auf dem Video der Pressekonferenz gemeinsam mit Frau Merkel war zu sehen, dass die beiden nicht einer Meinung bei ihrem Gespräch gewesen sind. Das Weisse Haus kommentierte es mit „alongside“, was nicht gemeinsam, sondern parallel heißt – die Vorbereitung von Obama schien wirklich gut gewesen zu sein.

Was Rapunzel besonders gruselig fand – in den beiden anderen Ländern, durch die Obamas Reise ging, hatte er jeweils ein Treffen mit jungen Leuten, um über Demokratie zu sprechen. Dies gab es in Deutschland nicht.

1.1.3 Wann soll Rapunzel Öl kaufen?

Parallel zu Obamas Besuch in Berlin begann Rapunzel damit, sich über den Ölpreis zu informieren, da sie tanken musste. Allerdings wollte sie den Tank so weit wie möglich leer haben, damit das neue Öl nicht mit zu viel altem Öl gemischt wird. In den vergangenen zwei Jahren war der Ölpreis immer Anfang des neuen Jahres am niedrigsten – so lange konnte Rapunzel nicht warten. Im Internet stand, dass es eine Konferenz Anfang Dezember gibt, und bei einer Einigung auf Fördermengen würde der Preis steigen, ansonsten sinken. In den letzten zwei Jahren hätte Russland immer verhindert, dass es eine Quote gibt. Rapunzel konnte dies nicht verstehen, da Russland dadurch Geld verliert und das Öl schneller verbraucht ist.

Jemand in ihrem Kopf gab Rapunzel über ein Gefühl zu verstehen, dass die warten solle, um ein gutes Geschäft zu machen. Rapunzel misstraute dem Gefühl, da es zu „erfolgverheissend“ war. Ausserdem fand sie es zum Schonen der Ressourcen besser, wenn Öl nicht komplett im Überfluß vorhanden ist. Und der Preis war wirklich ziemlich niedrig. Etwas höher würde nicht schaden. Sie beschloss, bis nach der Konferenz zu warten, da der Tank möglichst weit leer sein sollte. Sich selbst wünschte sie ein gutes Geschäft. Allen Beteiligten wünschte sie eine Förderquote.

1.2 Dezember 2016

1.2.1 Ein überraschter Öllieferant

Ca. zwei Wochen lang schaute Rapunzel immer mal wieder nach dem Ölpreis, der langsam anstieg. An dem Tag, an dem sie beschlossen hatte zu warten, war der niedrigste Stand gewesen, seitdem stieg er. Dann gab es eine Einigung auf der Konferenz: Sie bestellte sofort Öl. Der Lieferant sagte ihr, alle wären sehr überrascht gewesen, dass die Araber sich auf eine Quote eingelassen hätten.

Eine Woche später gab es die Bitte, ein Schmetterlingsfoto zu posten.

Dieses Foto postete Rapunzel auf Facebook:	Dieses Foto war am nächsten Tag auf Putin-Today.
	 Die Leute von Putin-Today sind in Rapunzels Kopf – es gibt immer wieder Bilder mit Themen, die Rapunzel kennt. In einem Krimi, den Rapunzel kurz vorher gesehen hatte, hat eine Tochter ihrem Vater im Krankenhaus albernerweise die Zehennägel mit roten Mustern lackiert – dies war am selben Tag auf Putin-Today:

Soviel zum Thema „wir haben hier ganz viele Vorteile“, was Rapunzels Gangstalker immer mal wieder durchblicken lassen. Das Abhören wird zur SPIONAGE benutzt. Rapunzel freute sich über das Gesamtergebnis. Schade nur, dass Deutschland keine eigenen Ölquellen hat…….

1.2.2 Ein unerwarteter Flurgast

Rapunzel fuhr an einem Freitag in ihr Büro und kurz vor dem Gebäude sah sie jemanden auf der Strasse, der ihr mit einem bestimmten Gefühl gezeigt wurde. Prinz Harry? Rapunzel musste lachen. Endlich keine 25. Version von Putin oder dem Froschkönig, sondern eher ein neuer Sohn. Rapunzel sagte ihren Gehirnzwergen „Wenn er es ist, schickt ihn bitte vor mein Büro, falls er sich traut.“ Kurz bevor Rapunzel Feierabend machte, begegnete ihr jemand auf dem Flur. Er sah anders aus, als der junge Mann auf der Straße und auch anders als Prinz Harry – aber irgendetwas war in seinen Augen. Er sah Rapunzel an und Sie fragte „Kann ich Ihnen helfen?“ Er sagte „Nein“ und schaute relativ verzweifelt drein. Offensichtlich wollte oder durfte er nicht mit Rapunzel sprechen.

Ich muss die zeitliche Abfolge nochmal nachschauen, bevor ich genau schreiben kann, was davor und was danach geschah.

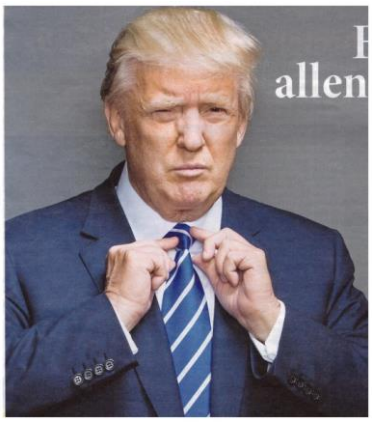
1.2.3 Todesdrohungen

1.2.3.1 Todesdrohung für Indianerin

1.2.3.2 Todesdrohung für Rapunzels Tante

1.2.3.3 Todesdrohung für Rapunzel oder für Putin?

Im Dezember redete Rapunzel immer wieder laut in ihrem Haus. Einmal wurde sie gefragt, ob sie befürchten würde, dass jemand stirbt. Sie sagte, bei Trump hätte sie keine Angst, bei Putin hätte sie nur Angst vor einer vorrübergehenden Krebserkrankung. Ende der 1990er Jahre wurde einem russischen Kollegen von Rapunzels Mann die Schilddrüse entfernt. Es hieß, es wäre eine Spätfolge des Atomreaktorunfalls von Tschernobyl und dass dies ca. 40.000 Menschen in Moskau betreffen würde. Die Umweltzerstörung in Russland grundsätzlich war auch ein immer ein Grund, warum Rapunzel niemals geplant hatte, nach Russland zu reisen. Früher wollte sie einmal gerne St. Petersburg besuchen, weil es dort so schön sein soll.

	Ca. zwei Wochen nach diesem Gespräch gab es dieses Foto in der Fernsehzeitung und man machte Rapunzel riesige Angst. Rapunzel konnte nicht erkennen, ob Trump Putin bedroht, oder ob Trump Rapunzel zeigt, dass Putin sie bedroht. Oder war es nur ein Test, ob es grundsätzlich Gefahr gibt?

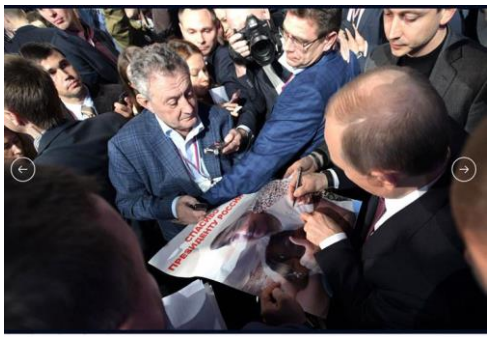
1.2.4 Putin's Pressekonferenz

Es gab dort zwei Stichworte von Putin für Rapunzel, die zeigten, dass er sie kennt, aber nicht ernst nimmt.

Es gab dort einige Stichworte für Putin – die Rapunzel selbst erst später verstand – die zeigten, dass die Presse Rapunzels Facebook-Account liest.

Es gab eine Falle für Putin, die Obama vorher angekündigt hatte – Putin fiel leider herein.

Und zum Schluss gab es ein Foto auf dem Präsidentenserver, dass Rapunzel zeigte, welche Gefahr Trump gemeint hatte:

	Der Hund auf dem Foto könnte Rapunzel symbolisieren. Der alte Mann hatte Rapunzel leid getan – er hatte einen so enttäuschten Eindruck gemacht. Rapunzel versteht nicht genug russich, um zu verstehen, warum. Rapunzel konnte sich aber nicht vorstellen, dass er Putin vergiften wollte. Heute beim Schreiben wurde Rapunzel gezeigt, dass der Mann mit der gestreiften Krawatte hinter dem alten Mann diesen verstrahlte.

Was Rapunzel bei diesem Foto nicht versteht ist, warum auf dem ~~Bild~~ Poster „Daumen hoch“ – synonym für Facebook – gezeigt wird. Keins von Putin’s Accounts scheint echt zu sein und die Russen posten eigentlich auf vk und nicht auf Facebook.

1.2.5 Todesdrohung für ein königliches Urenkelkind

	Rapunzel bekam Angst um die englische Königsfamilie, als sie dieses Bild sah – wegen dem Mädchen mit der roten Brille; sie sieht aus wie ein Enkelkind der Königin Elisabeth. Die Königin hatte an diesem Tag hilfsbereite Nachbarn gelobt. Am nächsten Tag gab es eine Fehlgeburt bei einer anderen Enkeltochter der Königin. Es ist eine Enkeltochter vor der Rapunzel Angst hat und deren Mann aussieht, wie einige unechte, Freundin suchende TIs auf Facebook.

1.3 Silvester 2016

1.3.1 Noch ein „Verhindert nicht, dass sie Essen für die Kinder kocht“-Attentat

Rapunzel hatte in ihrem Flur erzählt, dass eine ihrer Lieblingsgeschichten in der Bibel diejenige ist, in der Jesus die Händler aus der Synagoge wirft „Macht das Haus meines Vaters nicht zu einem Marktplatz“.

In Istan~~n~~bul war es ein Weihnachtsmann = Santa Claus = Der heilige Nikolaus kommt aus der Türkei, der ein Attentat verübte. Rapunzel hatte einen Großonkel, der Nikolaus hieß und sich nach dem 2. Weltkrieg geweigert hatte, eine Arztpraxis zu führen. Er arbeitete stattdessen zeitlebens auf

dem Bauernhof seines älteren Bruders mit. Keiner konnte Rapunzel erklären, warum. Dieser Großonkel war studierter Arzt und klug. Er starb plötzlich an einer Thrombose mit Mitte 70.

Bilder mit Erklärungen zum Attentat folgen.

1.4 Januar 2017

1.4.1 Der Traum mit den 4 Hunden

In einer Nacht hatte Rapunzel ganz kurz einen Traum, den sie als Warnung verstand: Ein Mann hatte vier Hunde an der Leine. Dies sollte heißen, dass Putin 4 Freundinnen hat.

1.4.2 Egal, ob wir weiss, schwarz oder rot sind, wir bluten alle das Blut der Patrioten

Rapunzel hatte hin und herüberlegt, ob sie sich die Amtsantrittsrede von Trump anschauen sollte. Da sie öfters das englische Wort dafür „Inauguration“ im Kopf hatte, war sie ziemlich angenervt deshalb. Ausserdem überlegte sie ständig, wann sie aufhören würde, das Tagesgeschehen zu verfolgen um einige Dokumentationsmonate einzulegen. Die Politiker und ihre mobbenden Wähler können ihren Mist mal alleine ausbaden.

Am Morgen vor der Rede, hörte Rapunzel dann ein ausführliches Gespräch vor ihrer Tür, um wieviel Uhr die Rede stattfinden würde. Sie wurde wieder ein bischen wütend, musste aber auch grinsen – was für ein Aufwand. Sie beschloss, auf die Toilette zu gehen, um sich die beiden jungen Männer anzuschauen, die ihr nun unbedingt diesen Tipp geben mussten. Als sie die Türe öffnete, waren beide schon im Weggehen und sie konnte keine Gesichter mehr erkennen. Grundsätzlich schienen sie älter als das normale Publikum vor ihrer Tür zu sein.

Nachmittags musste Rapunzel ihren Sohn zu einer Verabredung bringen. Sie kam erst abends dazu, ins Netz zu schauen und da stellte sich heraus, dass sie die Zeiten mal wieder verwechselt hatte – nicht 9 Uhr abends europäischer Zeit, sondern 9 Uhr morgens amerikanischer Ostküstenzeit.

Als erstes fand Rapunzel ein Video im Netz vom Vorabend – da wurde „sicherheitshalber“ schonmal gefeiert. Und es gab den folgenden denkwürdigen Satz:

“I don’t care frankly if it is going to be beautiful or if it is going to be rain like crazy”. Beautyful bezieht sich nicht auf Rapunzel “rain like crazy” schon eher – Regen steht für “Erinnerung an die Indianer” und “jemand merkt, dass er über Rapunzels Feind etwas falsch verstanden und Rapunzel Recht hat”.

Als Rapunzel dann endlich ein Amtseid-Video fand, war sie froh, dass sie es nicht live gesehen hatte – sie heulte und heulte vor Rührung und Schmerz.

<table>
<tr><td>
</td><td>„Today's ceremony however has very special meaning: Power is transferred from Washington D.C. to you, the people."

In diesem Moment fing es an zu regnen.</td></tr>
<tr><td>
</td><td>"Mothers and children trapped in powerty"

In diesem Moment brachte eine kleine schwarze Frau einen kleinen durchsichtigen Regenschirm.

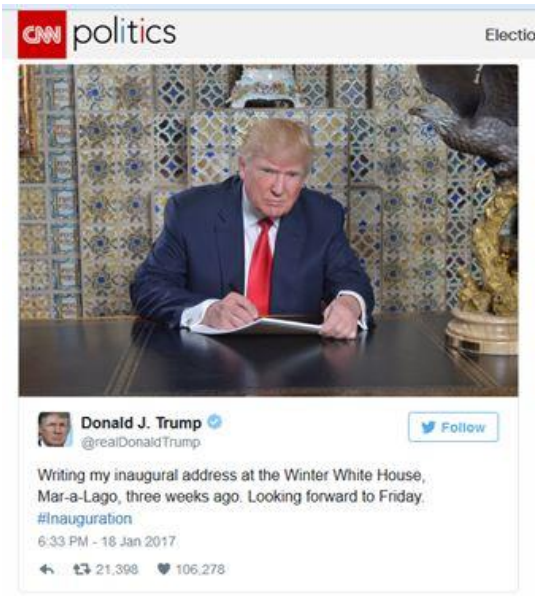
Nach deutschen Verhältnissen ist Rapunzel nicht arm.</td></tr>
<tr><td> </td><td>Rapunzel selbst besitzt einen solchen Schirm. Sie fand ihn später durch Zufall. Der „Mann mit der Spritze" wurde immer wieder als Walroß symbolisiert. Und der doppelte Regenboden steht für den ehemaligen Wohnort von Rapunzel – dort lebt auch der „Mann mit der Spritze". Rapunzel besitzt diesen Regenschirm schon viele Jahre.</td></tr>
<tr><td>
</td><td>Und dann gab es auch noch rechts diesen verdächtig nach „verheiratetem Putin im Geheimdienst" aussehenden Mann.

Rapunzel hatte immer wieder hin- und herüberlegt, wie sie Putin einschätzen soll und ob er nicht heimlich verheiratet</td></tr>
</table>

	wäre.
Zu diesem Zeitpunkt war Rapunzel sich sicher, dass die US-„Brownie“-Soldatin und der „bald durch eine Heirat weichgespülte russische Präsident“ das Wunschbild von Trump symbolisierten. Später sagten die Gehirnzwerge, er hätte die jeweiligen Befürchtungen des anderen für Rapunzel und Putin symbolisieren lassen.	
	Dieses Bild tauchte in einer Übersicht zu dem Video auf. Rechts sitzt eine Frau, die wie Putins Tochter aussieht, der grinsende Mann symbolisiert einen Mordanschlag – es gab im Dezember bereits zwei solcher Bilder mit anderen Personen – jedes Mal passierte etwas. Rapunzel beschloss, falls sie nach Russland fahren würde, sich irgendwie wie die Tochter zu stylen, z.B. mit ihren Haaren.

In der Zeitung stand später der Satz der zeigte, dass Trump nicht Rapunzels Feind ist: „Egal, ob wir weiss, schwarz oder rot sind, wir bluten alle das Blut der Patrioten.“

Und dann fand Rapunzel noch dies:

	Ein Foto, auf dem Trump seine Rede selbst schreibt. Der Hintergrund sieht aus wie in Kirgisien, wo es kurz zuvor einen Anschlag gab. Ausser der Tatsache, dass es danach den Anschlag in Kirgisien gegeben hatte, gibt es noch zwei weitere Hinweise, dass dieses Foto eine Unterstützung für Rapunzel sein sollte: + der Gesichtsausdruck von Trump ist ähnlich dem einer Frau, die ihren TI-Mann in einem Video unterstützt hatte; Rapunzel fand diese Frau immer so niedlich; dieser Mann hatte irgendein Video mit Mara auf seiner Webseite + das hochgeschlagene Blatt bedeutet irgendetwas für sie – vielleicht die Raute auf ihrem Teppich im Bad

1.4.3 „Harder than your husband“ oder „der Mann mit der Gitarre“

Seitdem Rapunzel ein Account auf dem russischen Präsidentenserver angelegt hatte, gab es immer mal wieder ziemlich alberne Stimmung. Einmal kam Rapunzel auf die Idee, nach langer Zeit mal wieder ihre Rednex-CD zu hören – Country-Rock mit viel Gitarre. Dies hatte sie im Frühjahr 2014 öfter gemacht. Ein Titel darauf hat einen ziemlich langen Namen. Der Refrain lautet „I am harder than your husband…“ und von „20 inch“ ist auch die Rede - man kann sich vorstellen, was damit gemeint ist.

Rapunzel hat den Song „umdefiniert“ und in Gedanken das „hard“ durch „tough“ ersetzt – sie war so stolz, dass sie die ganze Folter durchgestanden hat, ohne sich zu irgendetwas erpressen zu lassen. Dieses Lied hatte Rapunzel damals als Kampflied zur Motivation gesungen und überlegte jetzt, ob sie es für ihr geplantes „Wie wurde ich gefoltert-Video“ benutzen sollte. Singen oder nicht singen dazu?

Auf jeden Fall hatte Rapunzel mal wieder ziemlich viel Spaß beim Spülen und Singen und weil das letzte Lied auf der CD ein Can-Can ist, wollte sie ausprobieren, ob ihre Körperbeherrschung dafür wieder ausreicht – als Anfang der 80er Jahre alle Aerobic gemacht haben, hatte Rapunzel lieber Can-Can in ihrem Zimmer getanzt. Es funktionierte.

Dann kam der Zahnarzttermin. Er fragte Rapunzel, wie sie Weihnachten verbracht hätte und erzählte, er würde gemeinsam mit einem Lehrer der Kinder feiern, der Gitarre spielt und man könne dazu singen. Am nächsten Tag gab es Besuch in Russland…

Dies war am nächsten Tag auf dem Präsidentenserver:	Dies ist dieJacke, die Rapunzel in dieser Woche trug:

1.5 Februar 2017

1.5.1 Das russische Aussenministerium mischt mit

Plötzlich gab es Nachrichten für Rapunzel auf Facebook, wenn der russische Aussenminister eine Pressekonferenz mit einem Gast machte.

Und dann ein Video zum „Internationalen Tag der Diplomaten“. Dort sagte er, dass sich Russland an die Charta der Vereinten Nationen halten würde. Rapunzel forschte nach und fand, dass darin die Menschenrechte nicht erwähnt sind – zumindest nicht an den Stellen, wo man sie vermuten würde. Rapunzel postete dies.

Etwas später hatte Rapunzel einen Aussentermin. Einige Meter von Rapunzel entfernt wurde eine Frau fast ohnmächtig und musste mit einem Krankenwagen abtransportiert werden. Sie sah allerdings nicht besonders krank aus. Dann brach etwas direkt neben Rapunzel zusammen, traf sie aber zum Glück nicht. Sofort danach entdeckte Rapunzel einen Mann mit einem roten Schal, den sie vorher noch nicht gesehen hatte. Dann tauchte plötzlich ein bulgarischer Frisör und Krankenpfleger auf und fragte, ob sie etwas mit Recht zu tun habe. Rapunzel bezog dies auf ihre eigentliche Arbeit und beriet entsprechend. Die Antwort war „das haben Sie schön gesagt, Informatik würde mich aber auch interessieren“.

Später am Bahnhof gab es eine ältere Frau, die Rapunzel extrem freundlich ansah – Rapunzel fand diese Frau herrschsüchtig.

Einige Tage später gab es dann eine Aussenministerkonferenz in Bonn. Am selben Tag kaufte Rapunzel eine Tasche: Es gab 10-fach Punkte bei real und sie wollte dort einkaufen, wusste aber nicht mehr genau, was. Es begegente ihr jemand mit einer Tasche in einem Format, das sie selbst gut fand. Die Ausstrahlung dieses Mannes war dieselbe wie die Ausstrahlung des zweiten Mannes, der wollte, dass sie das Wasser in Moskau später in Deutschland analysieren sollte. Grundsätzlich fand Rapunzel diese Männer in Ordnung.

	Dies war die Tasche.
Dies war die südafrikanische Aussenministerin, die mit einem Wangenküsschen begrüßt wurde: 	Dies war der chinesische Aussenminister, der angetippt wurde:

Rapunzel wertete beides so, dass der Aussenminister ihr Facebook-Account liest. Sie fand, dass er einiges freundlicher zu einem „Brownie“ ist (Heinzelmann heißt „Brownie“), als die Amerikaner.

Sie witzelte mit ihren Gehirnzwergen herum, dass sie selbst aber kein Fan von Wangenküsschen ist, und sie ihn lieber mit weit ausgestrecktem Arm begrüßen würde. Es sah ein bischen so aus, als ob er die Kontrolle über diese Frau geniessen würde.

Sowohl in Pakistan als auch im Irak gab es Attentate vom ISIS.

Am nächsten Tag gab es dann dies:	Es hieß, Putin habe dafür gesorgt. Der Italiener schien zu wissen, was er macht und für wen. Der Aussenminister war überrascht.

Nachdem Rapunzel im Januar das folgende Foto geteilt hatte als Symbol für einen freidlichen Protest hieß es, sie solle bitte auch anfangen, italienisch zu lernen:

P.S. Das ist vermutlich ein ziemlich böses Foto für den russischen Aussenminister.

1.5.2 Was passierte an dem Tag, als Putin der Brief erreichte?

Donnerstags wurde Rapunzel über Gefühle und Blick-Lenken angekündigt, dass ihr Brief Putin am nächsten Tag, Freitag den 17.02.2017 erreichen würde. Was würde passieren?

Als Rapunzel bei der Arbeit ankam, lief ein Mann, der wie ein Pakistani aussah, vor ihrem Auto über den Parkplatz und nickte so, als ob er sich bedanken wollte.

Bei der Arbeit war alles ziemlich ruhig, allerdings sah die Pechmarie aus, als ob sie geweint hätte und die Gärtnerin schaute Rapunzel zweifelnd an.

In ihren Emails gab es eine Email von „Democracy Now“ – noch 9 Tage. Rapunzel wollte einen Countdown bis zu ihrem Besuch in Moskau auf Facebook posten. In 9 Tagen ist der 25. und Rapunzel in Moskau. Die Leute von Democracy Now hatten öfter schonmal Gedanken aus Rapunzels Kopf in ihren Emails. Sie sollen zu denjenigen gehören, die möchten, dass Rapunzel Russland besucht.

Einmal als Rapunzel auf der Toilette war, konnte sie nicht so aufhören wie sie wollte; es kam immer wieder noch etwas Pipi nach.

Nach einer Weile entdeckte Rapunzel auf ihrer Hand etwas ähnliches wie das:

Der Haken war aber dieses Mal nicht so groß.

Seitdem Rapunzel im September etwas an Russland geschickt hatte, wurde sie immer wieder von „Pipi-Terroristen“ tyrannisiert – insbesondere nach erfolgreicher Gartenarbeit.

Am nächsten Tag, nachdem Rapunzel auf dem FB-Account vom russischen Aussenministerium war, gab es wieder Pipi-Ärger auf der Toilette.

Rapunzel hatte schon vermutet, dass der

	Aussenminister sich über eines der Fotos in ihrem Brief ärgert.

Später beim Einkaufen begegneten ihr zwei Frauen, die ihr Anfang 2014 auch begegnet waren. Es wurde Rapunzel erklärt als „dies sind diejenigen, die wissen wollen, wie es in Russland ist“.

In der Bäckerei, in der Rapunzel eher zufällig war, gab es Muffins mit Schokoglasur und kleinen Herzchen wie auf dem Geburtstagskuchen von ihrem Sohn in 2015. Davor stand ein kleines Mädchen, dass ein Feenkostüm und Flügel auf ihrem Arm trug und schlechte Laune hatte. Einige Tage zuvor hatte Rapunzel bei einem YouTube-Video on Inessa das Wort „Edeka“ gefunden; Rapunzel hatte die zwei Karten, die als Foto mit im Brief an Putin waren, bei Edeka gekauft. Danach gab es eine Reklame, mit einer rothaarigen kleinen Fee, die kein Gemüse mag (wie Rapunzel) und viele Haselnüsse gezeigt bekommt – Rapunzels Lieblingsfilm ist „3 Nüsse für Aschenbrödel“.

Bei McDonald’s brachte eine ältere Muslimin Rapunzel erst in eine unangenehme Situation und begegnete ihr anschließend mit dem Daumen in der Hand – offensichtlich dann doch ein Zeichen für „hereingelegt“ – in Deutschland heißt es eigentlich „Daumen drücken“. Auf dem Kassenzettel hatte Rapunzel die Wartenummer 133 – was auch ein Symbol für ihren Brief ist.

Putin hatte ein Treffen mit 5 ehemaligen Regionsleitern. 3 davon waren als Fotos nebeneinander auf der Seite zu sehen – dies repräsentierte einen Teil ihres Bildes. Und es gab so etwas wie einen grünen Strahl auf einem Foto – dazu gibt es ein Facebook-Posting von Rapunzel.

1.6 Die Zeit in und um Russland

Formatiert: Überschrift 2

wurde in einer anderen Datei beschrieben: „Folter testen in Moskau“

1.7 Mai 2017 - Wie es nach Putin’s Absage weiterging

Formatiert: Überschrift 2

Wegen der vielen gruseligen Geschichten und wegen der vielen „Umdefinitionen“ verbunden mit der Angst, dass die Fee eine Fälschung aus Russland ist, beschloss Rapunzel zu zeigen, dass man auch ohne Putin Schutz und Erfolge hat. Insgesamt hatte Rapunzel nie wirklich daran geglaubt, dass Putin „die Fee“ ist, weil es Russland dafür zu schlecht geht und Putin’s Wissen dafür zu gering ist.

Am Abend vor der Wahl in Frankreich …

1.8 Juni 2017

Formatiert: Überschrift 2

1.9 Juli 2017

Formatiert: Überschrift 2

1.9.1 „Woll“-gograd und die Entscheidung, noch einmal nach Russland zu reisen – und wie dies schief ging

Formatiert: Überschrift 3

1.9.2 Der 22. Juli 2017 markiert eine Pause in dieser Geschichte und eine Information, wer 2014 für eine Reduzierung des Stalkings gesorgt hat

Formatiert: Überschrift 3

Heute ist der 22. Juli 2017 – ein historisches Datum, weil an einem 22. Juli Russland Deutschland besiegt hat.

Eigentlich hatte Rapunzel bereits im letzten Dezember beschlossen, nur noch zu dokumentieren, weil noch so viel fehlte und die Dokumentation hilft, während alles andere zusätzliche Folter bringt. Dann gab es aber so viele zusätzliche Informationen aus einem Teil der Welt, über den man in Deutschland nicht viel weiß, dass Rapunzel bis heute weiter geforscht hat.

Leider stellte sich immer wieder heraus, dass Rapunzel viel vergisst – deshalb wird ab heute so lange die Vergangenheit dokumentiert, bis die wesentlichen Informationen enthalten sind – es gibt unglaublich viele Mind-Control-Gruppen; wie viele Anführerinnen oder Anführer es auf der oberen Ebene gibt, kann Rapunzel zur Zeit nicht sagen. Allerdings legte Rapunzel eine Ausnahme fest: Wenn etwas wirklich Wichtiges geschieht, wird auch aktuelles dokumentiert.

Wer für die Reduzierung des Stalkings im März 2014 gesorgt hat? Eine Gruppe, die wusste, dass die Stalker auf Putin hören. Es ist die einzige logische Erklärung. Putin selber war es nicht – Putin weiß viel über das Mind-Control-Projekt und wie man sich Menschen gefügig macht, aber wenig über die Welt und die Wirtschaft. Putin ist aber vermutlich Rapunzels Angreifer.

1.10 Oktober 2017 – der Tod kommt beim 3. Angriff

Formatiert: Überschrift 2

1.10.1 Kritik an der Arbeit des Bären – ein Gauck-Double erscheint

Leider muss nun doch wieder über Aktuelles berichtet werden. Ende September schaffte Rapunzel es nach mehreren Anläufe, in der Waldschule einen sehr kleinen Teil der Arbeit des Bären zu kritisieren. Vorher gab es schon tagelang böse Blicke deswegen. Danach wurde das Auto fahren gefährlicher. Nach einer brenzligen Verkehrssituation fuhr anschließend ein Auto von einem Parkplatz weg, in dem ein Mann saß, der wie ein Double von Joachim Gauck aussah.

Einige Wochen vorher hatten Rapunzels Oberarme angefangen, morgens beim Aufwachen zu schmerzen. Insbesondere, nachdem Rapunzel eine Stunde lang Löcher oberhalb eines schlecht verfugten Sturzes in ihrem Wohnzimmer gebohrt hatte. Als Rapunzel vom Einkaufen zurückkam und Wasserflaschen ins Haus trug, gab es einen Schlag auf ihren Arm und von da an konnte sie ihren linken Arm nicht mehr anheben.

Eigentlich musste sie Fliesen an dem Platz legen, an den der Kaminofen zwei Wochen später gestellt werden sollte – und vorher die große Fuge sinnvoll verfüllen. Mit Rotlicht und Salbe über Nacht wurde der Arm Tag für Tag etwas beweglicher. Die Fuge wurde geschlossen und die Fliesen wurden gelegt – beim Fliesenlegen funktionierte der linke Arm einwandfrei. Der Mörtel wurde fest, aber anhand einiger kleiner Stücke auf dem Fußboden wurde Rapunzel über Nacht demonstriert, dass „der unsichtbare Gast“ theoretisch den Zementmörtel zerbröseln lassen kann – was immer das für unsere Häuser in Deutschland bedeutet, Meistens hieß es „Putin macht sich lustig über die Naivität der Deutschen“.

1.10.2 1-2-3 und „Hurra“, viele „Nicht-Geburtstage“ und der erste Angriff am 8. – wenn es nach Pferd riecht

Formatiert: Überschrift 3

Am Tag der deutschen Einheit (3.10.) gab es auf dem Fernsehsender Pro7 eine Reklame für eine Fernsehshow mit einer Frau in einem roten Kleid, die mit Hilfe der Finger einen Countdown zählte: 1-2-3 und dann machte sie ein höhnisch jubelndes Gesicht. Rapunzel bekam Angst vor weiteren Angriffen. In den letzten Monaten gab es immer Anfang des Monats erst ein „Einschalten von Putin“ und dann einen Mind-Control-Angriff auf ihr Herz – allerdings mit geringen Problemen – eher wie eine nervöse Störung.

Die Gehirnzwerge nervten Rapunzel damit, dass sie immer noch in Putin verliebt sei. Rapunzel verneinte dies. Gleichzeitig wurde ihr immer wieder das Datum „06.10.“ gezeigt. Rapunzel erwartete einen Angriff am 6.10. Dann „fiel ihr irgendwann ein“ – es ist Putin’s „Nicht-Geburtstag“ – sein eigentlicher Geburtstag ist am 7.10. Sie sagte den Gehirnzwergen, wenn sie 2 Wochen brauchte, um sich an Putin’s Geburtstagsdatum zu erinnern, ist sie ganz sicher nicht verliebt. Sie hatte Anfang des Jahres den nervigen Gehirnzwergen gesagt, wenn Putin nicht wollte, dass sie seinen Geburtstag zu seinen Ehren mit einer Präsidententorte feiert, dann feiert sie eben einen Tag vorher den „Nicht-Geburtstag“ – notfalls auch in jedem Monat.

Am 8.10. arbeitete Rapunzel in ihrem Garten. Plötzlich roch sie einen Tiergeruch. Sie überlegte mit den Gehirnzwergen, was das für ein Geruch sei – vielleicht Pipi von einem Hund oder einem Fuchs oder einem Marder? Einige Zeit später änderte sich der Geruch – jetzt war es sicher ein Pferd. Rapunzel erinnerte sich von früher gut an den Geruch, den ein Pferdefell beim Streicheln hat.

	Rapunzel hatte das Gefühl, als ob Putin bei der Gartenarbeit dabei wäre – sie lästerte, weil er eigentlich nicht möchte, dass sie im Garten arbeitet – sie soll für ihn Geschichten am Computer schreiben oder auf Facebook posten und anschließend dafür bestraft werden. Plötzlich fühlte Rapunzel eine kleine, schmerzhafte elektrische Vibration an ihrem Herzen – gleichzeitig roch sie wieder ein Pferd. Sie fühlte Hohn von Putin in sich und wusste jetzt, was das Foto mit den weißen Pferden bedeutete, dass ihr im Internet schon mehrfach höhnisch gezeigt wurde und über dass sie sich vor ihrer Abreise nach Moskau in Kombination mit einem anderen Foto bereits ziemlich viele Gedanken gemacht hatte.

1.10.3 Nord-Korea interessiert sich für „Elektrogeräte-Zusatzfunktionalität“

Formatiert: Überschrift 3

Irgendwann rund um den 9./10./11. Oktober entdeckte Rapunzel an ihrer Fritteuse eine „Zusatzfunktion“ – irgendetwas, das so aussah, als ob man dort einen Adapterstecker anschließen könnte. Es war so in das Gehäuse eingefügt, als ob es schon immer dort gewesen wäre, was aber nicht stimmte. Plötzlich meldete sich „Nord-Korea“ bei Rapunzel über das Mind-Control – es ist eine besondere Ausstrahlung. Rapunzel fragte, wieso. Es hieß, dass Kim Jong-Un sich für diese Manipulation an der Fritteuse interessieren würde. Rapunzel zeigte und erklärte, das dies vorher nicht da gewesen sei – sie besitzt diese Fritteuse bereits einige Jahre. Dann fiel ihr ein, dass es noch eine weitere Manipulation gab: Eine der Badfliesen hatte eine krumme Kante. Sie ging ins Bad und zeigte diese Fliese, die sie niemals irgendwann in diesem Jahr wurde diese Fliese ausgetauscht – ohne dass man davon irgendetwas sehen konnte.

Rapunzel fragte Kim Jong-Un nach dem Kommentar zu einem seiner Fotos, der, wenn sie ihn komplett beschreiben würde, ein bischen gemein wäre. Sie merkte, dass er es auch so sieht. Sie beschloss, die Entscheidung darüber später zu fällen.

Rapunzel beschrieb, dass sie im Moment etwas unsicher wäre und sofort gab es ein Gefühl wie bei dem „Jetzt-töten-wir-Dich“-Angriff in 2014 – in leichterer Variante. Sie verstand, dass dies damals Nord-Korea war. Passiert war nichts.

1.10.4 Verwirrung in der Waldschule verursacht einen Rückfall in die Geschichten vom Anfang 2014

Formatiert: Überschrift 3

An einem Tag beobachtete Rapunzel als sie durch ein Flurfenster schaute zufällig, wie der Clown in einem schwarzen Pullover (noch niemals zuvor hatte der Clown einen schwarzen Pullover an) einen Umzugskarton auf den Schultern trug. Rapunzel bekam ein bischen Angst. Einige Tage später sah Rapunzel als sie im Auto fuhr wieder einen Umzugskarton in einem Lastwagen. Auf diesem Karton stand ein Schriftzug, der beim Lesen für Rapunzel verändert wurde in „Do not help“. Gleichzeitig wurde in Rapunzels Kopf das Bild des Europäers gezeigt. Rapunzel hatte vom Europäer einen Arbeitsauftrag erhalten, den sie in den nächsten Tagen und Wochen ausführte.

Dies führte dazu, dass es wieder Theater-Geschichten wie bereits Ende 2013 / Anfang 2014 gab. Und auch ähnliches Mind Control – allerdings in einer ganz stark reduzierten Form.

1.10.5 Der Kaminofen und leisere Stimmen

Formatiert: Überschrift 3

1.10.6 Besuch bei einer früheren Nachbarin und leisere Stimmen

Formatiert: Überschrift 3

1.10.7 Zwei Sitzungen mit Schmerzen

Sitzungen können merkwürdige Dinge auslösen: Einmal bekam Rapunzel vorher große Zahnschmerzen. Ein anderes Mal wurden ihr vorher Ohrenschmerzen angedeutet, die dann einen Tag später eintraten. Beides Mal waren die Schmerzen immer nur kurz, aber nervig - die Ohrenschmerzen kamen insgesamt mehrere Tage immer mal wieder zurück – trotz Rotlicht und Ohren mit Wasser reinigen. Durch plötzliches An- und Abschalten der Schmerzen wurde Rapunzel aber gezeigt, dass das alles komplett künstlich ist. Nervig!

1.10.8 Der zweite Angriff am 23. – nach vielen Schmeicheleien und Diskussionen über Zusammenarbeit

Formatiert: Überschrift 3

1.10.9 Kinder beim Kieferorthopäden und leisere Stimmen

Formatiert: Überschrift 3

1.10.10 Diskussionen über „das, was uns demnächst erwartet“

Formatiert: Überschrift 3

1.10.11 Stirb Rapunzel oder stirbt sie nicht? - In Erwartung des 3. Angriffs

Formatiert: Überschrift 3

Am Donnerstag, den 26.10. wurden Rapunzels Blicke abends auf einen Schriftzug gelenkt: 1-2-3. Oweia, Rapunzel begriff, was der Hinweis von Pro7 und an der Tafel in einem Waldschulraum bedeutete: Es gibt noch einen dritten Angriff auf ihr Herz. Dieses Mal nachts um 3:00 Uhr?

Freitags morgens fing das Herz an, merkwürdig zu schlagen, als Rapunzel in die Waldschule fahren wollte. An einer Ampelkreuzung ging ein kleiner alter Mann in heller Kleidung mit einem Blumenstrauß in der Hand Richtung Wald. Rapunzel dachte „Nicht alles, was nach einem Hinweis aussieht, ist auch einer.“ Daraufhin wurde der Herzspuk sofort abgestellt.

Rapunzels Aussage dazu: Warum wurden die Symptome bei ihr seit dem 16. April 2014 immer weniger, wenn sie jetzt von denselben Leuten getötet werden soll? Nachdem sie so viel über Techniken, Funktionalitäten und Lügengeschichten berichtet hat? Das würde überhaupt keinen Sinn machen. Diese Überlegung hatte bereits 2014 bei Rapunzel für Hoffnung gesorgt – man hätte sie vorher viel unauffälliger töten können.

Warum der Feind etwas gegen Rapunzels Gene hat? Nun ja, flapsig formuliert, Rapunzel hat „Anti-Sklaverei“- und „Anti-Pharisäer“-Gene und ist null devot.

1.10.12 Endlich eine Begegnung mit der Fee????????

Formatiert: Überschrift 3

Nachdem Rapunzel in Erwartung des dritten Angriffs an dieser Geschichte geschrieben hatte, begegnete ihr im Supermarkt eine Frau, die von ihrem Aussehen her von der Familie ihres Vaters abstammen könnte. Sie bedankte sich kräftig nickend und mit großer Euphorie bei ihr.

1.11 November 2017

Formatiert: Überschrift 2

1.11.1 Die Königin im Garten

Den Oktober hatte Rapunzel überlebt. – Man hatte ihr schon im September den Dezember mit dem netten Putin-Grinsen-Inside angekündigt, was nichts Gutes heißt.

Rapunzel konnte auf ihrem linken Ohr fast die ganze Woche nichts hören. Warmes Wasser mit einem Löffel ins Ohr träufeln und nach kurzer Zeit wieder rauslaufen lassen half nur ganz kurzfristig. Irgendwie fühlte es sich an, als ob ein Pickel den Ohreingang versperrte. Nur morgens, wenn Rapunzel aufwachte, war das Ohr frei – bis sie sich im Bett aufsetzte. Dann konnte sie wieder nichts hören. Manchmal war es mittags nach dem Ohren spülen besser – bis ihre Kinder den Raum betraten. Dann war das Ohr wieder verstopft.

Nach mittlerweile insgesamt zwei Wochen wurde es besser und Rapunzel bekam den Hinweis, dass der Virus, den sie im Sommer auf der Toilette der Zahnchirurgen eingeatmet hatte und der ihren linken Halslymphknoten hatte anschwellen lassen, zu einer weiteren Schwellung im Ohr geführt hatte.

Da Rapunzel den angekündigten dritten Angriff etwas reduzieren wollte, beschloss sie, außer dem Erweitern ihrer Geschichte, auch im Garten zu arbeiten – dieses Jahr war dazu nicht so viel Gelegenheit, da es so viel geregnet hatte. Einen Nachmittag konnte Rapunzel Rasen mähen und einen Nachmittag schnitt sie vertrocknete Brombeerzweige ab. Plötzlich schlich wieder eine rote Katze vorbei und das Mind Control erklärte ihr über Gefühle, dass wieder jemand unsichtbar bei der Gartenarbeit dabei wäre. Rapunzel lachte und sprach laut – es sollte der Cousin eines Nachbarn sein. Sie sagte, die Katze hätte ihn im Namen der Königin Elisabeth verraten und nein, er würde nicht für Russland arbeiten, da die Geräusche im Garten dann anders sind – man hört dann etwas. Dieses Mal nicht. Es wurde Rapunzel daraufhin eine kleine Feder auf den Arm geworfen. Es gab einige Fragen über das MInd Control, die Rapunzel laut beantwortete.

1.11.2 Alle Deutschen sollen getötet werden

Formatiert: Überschrift 3

An einem Tag als Rapunzel zur Waldschule fuhr, versperrte ihr die Müllabfuhr den Weg – zu einer völlig unüblichen Zeit. Und dann – die Überraschung: Zwei große Polizeiautos fuhren vom Polizeigelände weg und versperrten den Autos den Weg, die Rapunzel sonst entgegen gekommen wären, so dass Rapunzel das Müllauto überholen konnte. Was war passiert??????

Kurz vor der Waldschule saßen ungefähr 200 Rabenkrähen rechts und links auf den Feldern. Ein älterer Mann mit einem Hund stand ungläubig fassungslos grinsend davor, schüttelte den Kopf und drehte Rapunzel dann den Rücken zu. Die Gehirnzwerge sagten, sie hätten Rapunzels deutschen Feinden gezeigt, dass Rapunzels Plan, Rabenkrähen in ihren Garten zu locken und zu füttern, damit diese die Gartenzerstörer vertreiben, ein durchführbarer Plan sei. Parallel dazu hieß es, Putin würde ihr anbieten, so zu helfen, damit er dadurch die Möglichkeit hätte, Rapunzel zu töten.

Auch ein Anruf bei einem Handwerker und ein Anruf bei einer Zahnärztin waren ziemlich erfolgreich und sehr freundlich verlaufen – Was war passiert???????

Später erfuhr Rapunzel, dass der Clown an diesem Tag nicht in der Stadt war. Die Gehinrzwerge sagten ihr, falls Rapunzel es schaffen würde, dass der Clown die Stadt entgültig verlässt, würde die Polizei ihr helfen. Rapunzel zweifelte…… Nach der Erfahrung mit Putin's Hinweisen hieß es vielleicht das Gegenteil. Dann meinten die Gehirnzwerge, sie würden den Clown bald töten. Rapunzel antwortete, falls es helfen würde, wäre es eine gute Idee. Daraufhin kreischten die Gehirnzwerge, dass Rapunzel selbst danach auch getötet würde, damit alle sehen würden, dass es egal ist, auf welcher Seite man ist – alle Deutschen sollen getötet werden.

Eigentlich wollte Rapunzel an ihrer Geschichte schreiben, aber die Motivation dazu ist wie schon seit ihrem Umzug 2015 nicht besonders hoch – die Resignation ist zu groß. Jeder ist sich sicher, Vorteile zu haben, für Deutschland-Zerstörer zu arbeiten.

1.11.3 Endlich Dagobar – und ein Einhorn

Formatiert: Überschrift 3

Samstags in den Supermärkten ging es hoch her – eine Menge merkwürdige Leute, lange Schlangen an den Kassen und der Fleischtheke. Die Schlange an der Fleischtheke wurde plötzlich umorganisiert, so dass Rapunzel noch länger anstehen musste.

Rapunzel bekam aber endlich ihre lange geplanten Lichterbäume und – ein riesiges Einhorn. Wieso ein Einhorn? Rapunzel vermisste es immer mal wieder, ein kleines Kind auf dem Schoß sitzen zu haben. Als ihre Kinder klein waren, war das zwar anstrengend – aber auch schön. Also hatte sie schon in einem schwedischen Geschäft nach großen Kuscheltieren geschaut – Fehlanzeige. Dann gab es für das Einhorn eine Reklame im Fernsehen. Dieses Geschäft war gleich neben dem dänischen Geschäft, in dem es die Lichterbäume gab (und das nach Rapunzels letztem Besuch von der RAF überfallen wurde – damals traf Rapunzel dort eine ehemalige Erzieherin ihres Sohnes). Dieses Mal steuerte eine andere Erzieherin ihres Sohnes auf das Geschäft zu, so dass Rapunzel sich entschloss, erst in das Bekleidungsgeschäft zu gehen.

Als Rapunzel mit ihren Kindern in einem Bekleidungsgeschäft war, waren sehr viele Behinderte dort – und ebenfalls eine lange Schlange.

Danach kaufte sie die Lichterbäume und anschließend – ohne ihre Söhne – das riesige Einhorn. Als sie es zu den Söhnen ins Auto legte, wurde ihr sehr schwindelig.

	Danach kaufte sie die Lichterbäume und anschließend – ohne ihre Söhne – das riesige Einhorn. Als sie es zu den Söhnen ins Auto legte, wurde ihr sehr schwindelig. Würde dies eine neue Verbindung zu Obama's Organisation bedeuten?

Formatierte Tabelle

Und warum Dagobar? Rapunzel's Gehirnzwerge sagten Anfang 2015 immer wieder „Dagobar" zu ihr. Das ist ein Planet bei Star Wars. Irgendwann kamen die Star Wars Filme und Rapunzel fand heraus, dass Dagobar der Planet war, auf dem Yoda sich versteckte, nachdem man (fast) alle anderen Jedis getötet hatte. Auf Dagobar gab es Büsche, die genau wie die Lichterbäume aussahen, die Rapunzel sich für ihren Garten schon lange gewünscht hatte. Jetzt sind die Lichterbäume da, aber nicht im Garten, sondern im Haus im Wintergarten, da sie dort besser vor dem Wetter geschützt sind.

Außerdem gab es durch zwei Autonummernschilder noch den Hinweis, dass der Froschkönig und Putin möchten, dass Rapunzel es durch das Schreiben ihrer Geschichte schafft, ein jubelndes Individuum zu werden, weil sich dadurch komplett befreien kann. Rapunzels Antwort auf solche Hinweise ist mittlerweile

„**kein Anbaggern über Mind Control, bitte**".

Formatiert: Schriftart: Fett

Es gab so oft schon Schwierigkeiten, weil sie sich auf solche Gespräche eingelassen hatte, dass sie sich diese Variante einfallen ließ.

Rapunzel hofft auf „Abtrünnige" – niemand, der ein echtes Wertesystem hat, kann das gut finden, was diese Mind-Control-Leute tun.

1.11.4 Gerötete Gesichter und Herzprobleme im Naturschutz?

Formatiert: Überschrift 3

Am 7.11. sah Rapunzel zwei Froschkönig-ähnliche Männer in der Nähe der Waldschule. Anschließend sprach ein Gehirnzwerg beim Autofahren mit ihr, der sich als Froschkönig ausgab. Sie hatte ein merkwürdiges Gefühl – ein Gefühl, das sie mit forsch redenden Holländern verbindet.

Nach dem Aussteigen aus dem Auto wurde ihr Blick auf ihr Spiegelbild in der Autoscheibe gelenkt – sie hatte ein stark gerötetes Gesicht, so als ob sie eine Haut- oder innere Krankheit hätte. Nach einigen Minuten war dies vorbei. Rapunzel kannte aus dem Naturschutz jemanden, der auch so eine Gesichtshaut hatte – allerdings permanent. Gleichzeitig bekam Rapunzel merkwürdige Gefühle am Herzen – wie bei einer leichten Herzinsuffizienz. So hatte sie sich auch 2007/2008 gefühlt, was sie bei Naturschutzaktivitäten gestört hatte. Nach einigen Wochen Naturschutzarbeit waren diese Probleme damals aber vorbei. Bewegung in frischer Luft hilft bei Herzproblemen.

Es hieß, der Froschkönig habe ihr demonstriert, was Leuten wie ihr beim Naturschutz passiert.

1.11.5 Der Mann von der RAF

Formatiert: Überschrift 3

Nein, die RAF ist keine Versicherung. RAF bedeutet „Rote Armee Fraktion“ und war eine terroristische Vereinigung, die in Deutschland in den 70er Jahren viele Attentate verübt hat.

An einem Tag fuhr Rapunzel von der Arbeit nach Hause und an einer roten Ampel wurde ihr Blick in den Rückspiegel gelenkt. Hinter ihr stand ein orangefarbenes Auto von der Stadt Braunschweig. Auf dem Beifahrersitz saß ein Mann, der wie ein gesuchter Terrorist aussah. Er sah so aus als ob er fühlte, dass Rapunzel ihn erkannt hatte. Rapunzel sagte den Gehirnzwerge, dass sie dies nicht der Polizei melden würde, da sie wegen Clown und Europäer in einer neuen Folterrunde wäre und es in einer solchen Runde gefälschte Verbrechen gibt, damit man selbst völlig hysterisch wirkt – es ist vermutlich nur ein Doppelgänger.

Kurz darauf kam Rapunzel ein Polizeifahrzeug entgegen, wenig später noch eins. Tage später hieß es, der Polizei wäre es egal, wenn die Stadt einen gesuchten Terroristen beschäftigen würde.

1.11.6 Ein Handwerker verursacht Genitalfolter – in der leichten Variante

Morgens an einem Freitag begegnete Rapunzel einem Handwerker, der sie sehr freundlich grüßte. Abend erschien dessen Gesicht in Rapunzels Kopf und es gab Pieker in ihren Genitalien – nicht so stark wie 2014, aber stärker als alles, was bisher (von wem auch immer ;)) verursacht werden konnte. Es gab schon seit Monaten die Aussage der Gehirnzwerge, dass Putin versuchen wollte, sie wieder in die Genitalfolter zu bekommen. Bisher hatte nichts richtig funktioniert. Es hieß, dass die Einschaltungen und das Flirten von Putin mit Rapunzel am Wochenende dazu dienen sollte, dass sobald er heimlich verheiratet wäre, Rapunzel Genitalfolter bekommen könnte.

Rapunzel dachte nach und kam nach einiger Zeit zu dem Ergebnis, dass diese Folter vermutlich daran liegt, dass dieser Handwerker zu ihrem „Ursprungsfeind“ gehört und sie einem Mitarbeiter von ihm so viel fachliches Wissen über das Aufgabengebiet dieses Handwerkers erklärt hatte, dass sie eine Sabotage dieses Handwerkers verhindern könnte.

1.11.7 „Rapunzel, Du benötigst Dachdecker“

Formatiert: Überschrift 3

Seit einigen Wochen wurde Rapunzel jedesmal ein bischen bedroht, wenn sie ein Auto mit Dachdeckern sah. Es fuhren auch plötzlich ungewöhnlich viele Dachdecker auf den Straßen.

Am 10.11. begann Rapunzel in der Waldschule endlich mit einer größeren Arbeit, auf die sie sich schon lange freute. Es klappte gut. Anschließend bekam sie starken Schwindel und die Menstruation setzte ein.

Als Rapunzel nach Hause kam, sah sie an einigen Stellen Schnee. Sie fragte ihre Kinder, ob es geschneit hätte. Die Antwort war „Nein, es hat gehagelt“. Eine Gehirnzwergin sagte ihr, dass man mit dem Hagel ihr Dach hatte zerstören wollen, die Fee sie aber geschützt hatte.

1.11.8 Eine Waldschulzwergin schaut besorgt – es gibt Herzschmerz beim dritten Angriff

Formatiert: Überschrift 3

Freitags hatte eine bisher immer super freundliche Waldschulzwergin plötzlich besorgt geschaut. Rapunzel hatte wieder das Bedürfnis, das Haus zu putzen und ihre Haare zu färben.

Samstags überlegte Rapunzel, ob sie statt nach Russland nicht doch besser nach England fährt.

Sonntags (12.11.2017) arbeitete Rapunzel im Garten. Nachdem sie bei Einbruch der Dunkelheit noch schnell die Komposttonne an die Straße gestellt hatte, bekam sie beim Betreten des Hauses einen starken Schmerz direkt an ihrem Herzen. Es war schwierig zu Atmen, weil es so weh tat. Kurz darauf wurde es weniger und nach einigen Minuten hörte es ganz auf. Rapunzel ist bei solchen Attacken immer unsicher, ob sie nicht doch zu einem Arzt gehen soll. Da diese Schmerzen aber auf eine bestimmte Art und Weise kommen, die Rapunzel als Angriff kennt und sie früher mehrfach gründlich untersucht wurde, sieht Rapunzel keine Notwendigkeit.

1.11.9 Rapunzel verrät den Bär – ohne es zu wissen

Formatiert: Überschrift 3

Bei einer öffentlichen Veranstaltung sprach Rapunzel über ihre Erfahrungen in Software-entwicklungsprojekten und wie man Kunden helfen kann, sinnvolle Entscheidungen zu treffen, die ihnen finanziellen Schutz bieten. Die Gehirnzwerge sagten ihr anschließend, sie hätte den Bär verraten – den aber keiner kannte. Und den Vortrag hatte Rapunzel zum Teil improvisiert- das Hauptthema war ein anderes.

Die Menstruation wurde schlimmer. Außerdem hieß es am nächsten Tag - nachdem ein besonders freundlich schauender Mann auf dem Supermarkt-Parkplatz an ihr vorbeigefahren war - sie wäre von ihm aus dem Auto heraus radioaktiv verstrahlt worden.

Das war ein ähnlicher Terror wie 2014 und damals hatte es vermutlich auch nicht gestimmt.

1.11.10 Keine Sonderbedingungen für Rapunzel

Formatiert: Überschrift 3

Am 16.11. schaffte Rapunzel es endlich, „Dagobar“ zu fotografieren“.

Warum Rapunzel diese Schmerzen trotz der technischen Überlegenheit der Fee fühlt? Es gelten für alle die gleichen Gesetze – Rapunzel bekommt keine besonderen Vergünstigungen.

Rapunzels Entscheidung damals und heute ist:

„mit dieser Technologie im Körper und der Gewissheit, dass man in der nächsten Sekunde sterben kann, lebt Rapunzel so, dass sie auf ihre eigenen Taten stolz sein kann – und die Menschheit eine Chance hat, zu überleben“.

Formatiert: Schriftart: Fett

Formatiert: Schriftart: Fett

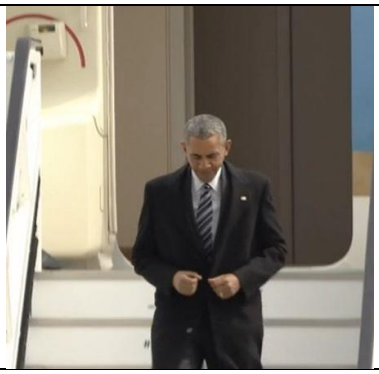
Die Fee hatte ihren Angreifern morgens beim Autofahren gezeigt, dass sie die Herzschmerzen von jetzt auf gleich abschalten kann.	Es ist ihr egal, ob es eine Fee gibt oder nicht und wer diese Fee ist. **Rapunzel macht es für ihre eigene psychische Gesundheit.**

Liest man im Internet, steht dort ganz oft „man will 95 % der Erdbevölkerung töten“.
Zum Schutz zu einer großen Gruppe zu gehören ist völlig sinnlos.

Formatiert: Schriftart: Fett

1.11.11 Neue Infos über Pferde

Formatiert: Überschrift 3

	Jemand, von dem Obama an Rapunzel die Info gegeben hatte, dass diese Person für ihn arbeitet, zeigte dieselbe Haltung – mit nacktem Rücken. Es hieß, dass Obama seine Zuordnung hier verschwiegen hat – sein Rücken müsste nackt sein.
	Obama lief am 24. April 2016 wie ein Pferd am Zügel die Gangway hinunter. Damals hieß es, er sei ein dressiertes Pferd, das gehorchen müsse. Die Gehirnzwerge sagten seitdem zu Rapunzel immer mal wieder „was das Pferd Dir erzählt“. Heute, am 18.11.2017, bekam Rapunzel die Zuordnung, dass dieses Foto zum dem Attentat mit dem Pferdegeruch gehört – Obama muss Putin gehorchen.

	Zum Thema Pferd fand Rapunzel aber auch noch dieses Foto. Anfangs dachte Rapunzel, dass die Queen mit den vier Fingern im Hintergrund symbolisiert, dass sie auch eine auf 4 (= foltern bis zum Tod) gesetzte Person ist wie Rapunzel. Rapunzel hatte sich aber zwischenzeitlich erinnert, dass sie vom Oddländer die Information bekommen hatte, dass sowohl die 3 als auch die 4 ein Herrschaftssymbol ist.

Von den Chinesen hatte Rapunzel über Theaterspielen die Information erhalten, dass Putin der Chef von einer 2er, einer 3er und einer 4er-Organisation ist.

Von einem Handwerker bekam Rapunzel die Information, dass es in der letzten Zeit immer wieder Gründungen neuer Organisationen gibt, die mit dem ursprünglichen Gedanken nicht mehr viel zu tun haben.

Leider gab es heute noch eine Info: Putin's Test „Welche neue Freundin von Putin erzeugt welche neuen Zeichen bei Rapunzel im Gesicht, wenn er mit ihr über Mind Control spricht?" soll funktionieren. P.S. Putin lacht gerade in Rapunzel's Kopf – er schaltet sich fast jedes Wochenende ein.

1.11.12 Gehirnzwerge ärgern Gehirnzwerge

Formatiert: Überschrift 3

Es kommt immer wieder vor, dass es besonders eindeutiges Schauspielern gibt, dass Rapunzel aber irgendwie nicht auf sich bezieht. Im Supermarkt begegnete ihr ein junger, blonder, estrem wütend wirkender junger Mann, der ein kleines blondes Mädchen und einen noch kleineren dunkelhaarigen Jungen bei sich hatte. Erst funkelte er Rapunzel wütend an, dann sprach er mit seinen Kindern auf Russisch. Die Kinder blieben stehen und der Mann ging weiter. Plötzlich sagte das Mädchen auf Deutsch „Mama ist schlauer". Die Gehirnzwerge teilten Rapunzel mit, dass dies ein Beispiel wäre, wie die Russen Putin mit ihr ärgern,

An einem anderen Tag lungerte Rapunzels jüngerer Sohn am Wohnzimmertisch herum, hielt gelangweilt sein Handy unter seine Nase, die aussah als ob sie immer länger würde. Rapunzel musste an ein Bild von Putin denken, auf dem er ähnlich aussah und in diesem Moment rülpste Rapunzels Sohn – völlig skuril.

1.11.13 Drohungen

Formatiert: Überschrift 3

Rapunzel wurde bereits seit Wochen – insbesondere am Sonntag und im Büro – von den Gehirnzwergen bedroht. Insbesondere, dass man ihr einfach so kündigen würde und sie keinerlei Richter finden würde, der ihr hilft, weil alle zu viel Angst hätten. Rapunzel platzte mehrfach der Kragen und sie drohte zurück. Da Rapunzel weiß, dass sehr viele unterschiedliche Zuhörer in ihrem Gehirn sind bat sie um Hilfe für den Fall, dass es Willkür mit finanzieller Vernichtung geben

würde. Sie bat um einen Attentäter. Am nächsten Morgen begegnete ihr jemand, der diesen Job übernehmen würde.

Einige Tage später begegnete ihr noch jemand, der schonmal ein Attentat angekündigt hatte. Und es wurde der Tod einer Person im nächsten Jahr angekündigt, auf die Rapunzel im Moment nicht besonders wütend ist, weil sie diese Person kaum sieht.

1.11.14 Der Polizeikommentar zur „Fee“

Formatiert: Überschrift 3

Nachdem Rapunzel mittlerweile ein zweites Update geschrieben hatte, sah Rapunzel ein Polizeiauto, das rechts in einer Seitenstraße stand. Darin saß eine Frau, die wie die „Fee“ im Supermarkt aussah und sehr angestrengt und (so wie Rapunzel) verlangsamt auf die Straße blickte, um irgendwann endlich eine Gelegenheit zum Abbiegen zu finden. Eine Gehirnzwergin in Rapunzels Kopf sagte „das ist der Kommentar der Polizei zur Fee – in Rapunzels Zustand kann man keine Polizeiarbeit machen“.

Nun ja – Rapunzel ist eher eine Datenanalytikerin und sicher nicht spezialisiert auf Auto-Verfolgungsfahrten. Merkwürdiges Selbstbild der Polizei. Insgesamt war Rapunzel sich nicht sicher, ob nicht beide Begegnungen dazu da sein sollten, sie zu frustrieren – die Fee hatte niemals versprochen, Rapunzel zu treffen, solange das Mind Control bei ihr noch aktiv war. Und das ist es noch.

Nun, es erklärte aber den Fernseh-Feen-Witz: Rapunzel hatte sich gewundert, warum ihre Söhne sich plötzlich gegenseitig „Bra“ und nicht mehr „Bro“ nennen. Bis es im Fernseh eine Reklame für „Co-Bra 11“ gab ;) Bei so einem „Co-Bra“ blühen übrigens die Blumen im Garten, die bei Rapunzels Ex-Mann extrem reduziert wurden. „Co“s sind die, die außer der Ehefrau noch nach einer Freundin suchen.

1.11.15 Eine Chinesin mit blauen Blumen, die Engländerin und der Russe

Formatiert: Überschrift 3

1.11.16 Putin droht mit Rufmord – die Fensterputzer

Formatiert: Überschrift 3

Freitag, 24.11. lief Rapunzel durch einen Flur, in dem zwei Personen die Glasscheiben in den Zwischentüren putzten. Eine Person war eine sehr hübsche, blonde, große junge Frau. Sie sah Rapunzel wie hypnotisiert an.

Die Gehirnzwerge sagten ihr, dass dies die öfter schon angekündigte „Fensterputzer“ wären – bei einem Attentat in London war ein pensionierter Fensterputzer gestorben.

Als Rapunzel zu Hause aus dem Auto stieg hieß es „Rufmord“ in ihrem Gehirn. Rapunzel grinste und antwortete „Wenn Putin mich nicht ermorden kann, tötet er meinen Ruf?“ Jetzt gerade im Moment des Schreibens fällt Rapunzel ein, dass „Ruf“ auch ein Name ist, den zwei Personen tragen, die Rapunzel kennt.

Später im Garten lästerte Rapunzel, ob Putin sich nicht doch schon in ihrem unterirdischen „Tank“ befindet, weil er das Morden nicht geschafft hat – sofort kam die rote Katze angerast – es hieß die Queen würde sich das dann gerne ansehen.

1.11.17 Rapunzel schimpft mit ihren Kindern

Formatiert

Formatiert: Standard

1.11.18 Der erste von vier „Dezember-Toten“

Irgendwann Ende Oktober/Anfang November war Rapunzel angekündigt worden, dass ihre Beschützer vier Personen im Dezember töten – vier, die Rapunzel gequält hätten. Vielleicht auch ohne, dass es direkten Kontakt gab.

Nachdem Rapunzel am 25.11. an dieser Geschichte geschrieben hatte, las sie in einer Wochenzeitung die Todesannonce eines Fotoreporters. Sie googelte im Netz den Namen, um herauszufinden, ob dies stimmt. Dabei fand sie ein gefälschtes Foto von ihm vom Mai.

Er war derjenige, über den Rapunzel im August 2016 geschrieben hatte „Jemand, der auch ein lila T-Shirt trug – genauso wie Rapunzel auf Facebook – stellte sich mit einem Fotoapparat lange neben Rapunzel, so dass die Blicke des Podiums auf Rapunzel gelenkt wurden.“

Beim Einkaufen im Supermarkt gab es „Spuk“ an der Kasse. Beides Mal war es türkisches Personal, wobei Rapunzel die eine Person als „von Merkel“ und die andere Person als „von Obama“ eingeordnet hatte. Die Merkel-Unterstützerin wurde beim Kassieren vor Rapunzel ausgewechselt, der Obama-Unterstützer stand beim Kassieren auf.

Rapunzel musste lange überlegen, warum der Fotograf jetzt tot war – weil er sie unterstützen möchte, aber keinen Kontakt aufbaute und sie komplett ignoriert hatte?. Damals schien es ihr eine Hilfe zu sein. Bei einem vorherigen Diskussionsabend durfte Rapunzel nicht sprechen, damit jemand aus Hamburg sich nicht an ihr rächte – was sie selbst nicht als so große Bedrohung empfunden hatte.

Der Fotoreporter sah aber jetzt auf den Fotos anders aus als damals und eine „Narbe“, die auf dem echter wirkenden Foto zu sehen war hatte auch jemand, den Rapunzel als Feind kennt.

Es hieß er wollte, dass stärkere Feinde sie sehen würden. Das Ergebnis war, dass es Kontakt zu Russland gab und Rapunzel Afrika nicht mehr helfen konnte.

Rapunzel überlegte, wer der stärkere Feind auf dem Podium gewesen ist und kam heute zu einer ganz anderen Interpretation als damals. Dazu muss man wissen: „Russische Feinde suchen Hilfe , finden dadurch engagierte Leute und bestrafen diese dann, weil sie Konkurrenz sind und das Sabotieren stören.“

Spät am Abend des 26.11. tat Rapunzel plötzlich das Knie weh, als sie die Treppe hochging – dieselbe Stelle am Knie wie in Moskau, allerdings nicht so stark. Ein euphorisches Mind-Control war in ihr. Sie lachte und fragte „Ist Putin in der Nähe, um mich zu besuchen?“ Dann sagte sie „Es ist unglaubwürdig und ich beschäftige mich mit anderen Themen – Gartenpläne“. Kurze Zeit danach musste Rapunzel ganz stark rülpsen – viele Herzschmerzen in den letzten Wochen wurden mit Rülpsen beendet – es war nur Luft, die sie gequält hatte. Man sagte ihr, dass Putin die Geschichte vom toten Reporter erzählt bekommen hatte.

1.11.19 Der Clown als Gehirnzwerg und „nichtsnutzige Kremlplatz-Besetzer“

Formatiert: Überschrift 3

Am 27.11. erschien es so als ob der Clown in Rapunzels Kopf sprechen würde. Rapunzel wurde extrem sauer und sagte, das könne er vergessen. Sie sperrte das Gespräch immer wieder aus. In ihrem Kopf war ziemlich sicher eine Person, die noch nicht direkt oft dort war – vielleicht bisher nur als Zuschauer. Eine eher unsichere Person. Rapunzel machte sich Musik an und jeder nett klingende Text wurde gegen den Clown umgetextet. Nach einigen Minuten fragte sie ihre Gehirnzwerge, ob der Clown noch da wäre. Die Antwort war nein, er war zu sauer wegen Rapunzels Reaktion. Sie fragte zurück, ob ihre Reaktion denn nicht das „Normale“ wäre. Nein, die anderen würden sich dann geschmeichelt fühlen. Rapunzel antwortete daraufhin, dass sie die „nichtsnutzigen Kremlplatz-Besetzer“ (= Putin und seine Mitarbeiter) die letzten Wochenenden auch immer wieder abgewiesen hätte, wenn sie mit ihr sprechen wollten. Es erklang schallendes Gelächter in ihrem Kopf und sie wurde „gedreht“ wie beim Tanzen. „War das jetzt Japan?“ „Ja, Du

hast recht mit Deiner Einschätzung von Russlands Regierung“. Sie nahm sich vor, beim nächsten Mal zwei bestimmte Lieder gegen Putin’s Lügen-Schmeicheleien zu spielen.

Warum es „nichtsnutzigen Kremlplatz-Besetzer“ sind? Russland befand sich in der Rezession, fragte Ende 2016 nach „Export-Ideen ohne große Vorbereitung“ (damit Rapunzel es auch schaffte etwas zu schreiben. Rapunzel schickte ein paar Ideen, man sah anhand einiger Treffen, dass man verstanden hatte, was sie gemeint hatte und im Juni 2017 hieß es dann, dass man endlich aus der Rezession heraus sei. Und jetzt wird ständig durch „Anbaggern am Wochenende“ versucht, Rapunzel zu töten – allerdings hatte Rapunzel die Gehirnzwerge bei mehreren Wahlen in Europa anders gesteuert, als Putin es gerne gehabt hätte.

	Danach fand Rapunzel diese Markierung auf ihrer Hand

Seitdem der Clown den schwarzen Pullover getragen hatte, friert Rapunzel abends oft.

Später hieß es mit ziemlich provozierende Ausstrahlung „Düsseldorf“ in ihrem Kopf. Rapunzel überlegte kurz und nannte dann den Namen desjenigen, von dem sie dachte, dass er es wäre – es gab mal einen Tipp, wo sie ihre Badezimmerhandtücher besser aufhängen könnte, als in ihrem kleinen Bad – die Ausstrahlung war dieselbe. Die Antwort der Gehirnzwerge war „niemand kann das wie Du“.

Warum es „nichtsnutzigen Kremlplatz-Besetzer“ sind? Russland befand sich in der Rezession, fragte Ende 2016 nach „Export-Ideen ohne große Vorbereitung“ (damit Rapunzel es auch schaffte etwas zu schreiben. Rapunzel schickte ein paar Ideen, man sah anhand einiger Treffen, dass man verstanden hatte, was sie gemeint hatte und im Juni 2017 hieß es dann, dass man endlich aus der Rezession heraus sei. Und jetzt wird ständig durch „Anbaggern am Wochenende“ versucht, Rapunzel zu töten – allerdings hatte Rapunzel die Gehirnzwerge bei mehreren Wahlen in Europa anders gesteuert, als Putin es gerne gehabt hätte.

1.11.20 Boateng und Jolie

Formatiert: Überschrift 3

1.11.21 Wontorra

Formatiert: Überschrift 3

1.11.22 Herz-Zupfen

Formatiert: Überschrift 3

Eines Morgens traf Rapunzel auf eine besonders freundliche, aber hilfesuchende Frau. Sie suchte eine andere Frau, die Rapunzel schon länger kennen lernen wollte, weil sie eine Frage für sie hatte. Da die freundliche Frau keine Zeit hatte, wurde Rapunzel gefragt, ob sie nicht einen Brief in das Postfach der anderen Frau werfen könnte. Rapunzel versprach herauszufinden, wo das Postfach ist und den Brief einzuwerfen. Da die Frau ziemlich nahe am Postfach sitzt, gab Rapunzel den Brief direkt dort ab. Auf dem Brief stand noch ein zweiter Name. Anschließend wurde „im Namen der zweiten Person“ einen Tag lang an Rapunzel Herz „gezupft“ – ziemlich schmerzhaft. Außerdem wurden einige Adern in ihrem Körper heraufgeregelt. Es hieß man wolle suchen, ob man eine Hauptschlagader findet, die platzt. In dieser Woche arbeitete Rapunzel an einer Aufgabe, die nicht beendet werden sollte.

Da man im Januar 2014 ein „kleines Transportschiff“ durch Rapunzels Kopf hatte fahren lassen, dessen Weg sie spüren konnte, ohne dass irgendwelche Schäden danach vorhanden waren, reduzierte Rapunzel ihre Angst mit dieser Erinnerung.

1.11.23 Umdefinition: Danni plus Sahne = Daten + Schmetterlinge (=Monarch-Projekt)

Dies ist jetzt leider eine Geschichte, die Rapunzel eigentlich auf Facebook posten wollte, aber zu lethargisch dafür war.

Beim Blättern im Wörterbuch nach russischen Wörtern, die ihre eher „distanzierte“ Haltung zu Putin verdeutlichen sollte (der wiedereinmal Leute in ihrem Kopf hatte), schlug sie zufällig die Seite auf, auf der das Wort „Daten = (ausgesprochen: Danui) stand. Sie stutzte einen Augenblick, dann fiel ihr „Dany + Sahne“ ein. Wenn Dany für „Daten“ und Sahne für „Schmetterling“ steht, dann ist dies eine dieser Umdefinitionen und beschreibt die Zerstörungsziele des Nachfolgers des „Monarch-Projektes“.

1.12 Dezember 2017

Formatiert: Überschrift 2

1.12.1 Ein Überraschungsbesuch kündigt sich an

Die Stimmen hatte Rapunzel seit einigen Wochen schon angekündigt, dass sie Besuch bekäme. Außerdem hieß es „Wir verarschen Dich“. Und mehrfach wurde erklärt, dass in der nächsten Zeit getestet wird, ob es irgendeine feindliche Organisation oder eine Kombination aus feindlichen Organisationen gibt, die Rapunzel töten können, da Putin’s Mind Control versagt hatte. Manches stimmt, anderes nicht. Dieses Mal stimmte die Aussage über den Besuch. Dieser hatte sich ein bischen über Gedankenbilder in den letzten Wochen angekündigt - Erinnerungen an das Jahr damals.

Das Telefon klingelte und die Überraschung hätte nicht größer sein können: Rapunzels ehemaliger Au-Pair aus Kenia war am anderen Ende. Das erste, was Rapunzel auffiel war, wie gut er jetzt Deutsch spricht. Sie hatte sich damals wegen der englischen Muttersprache und der Tatsache, dass er ein sehr geduldiger, christlicher Sonntagsschullehrer in Kenia mit einer in Deutschland lebenden Schwester war für ihn entschieden. An Nicht-Sonntagen half er seiner Mutter auf der Farm. Sein Deutsch war damals sehr schlecht, aber er sprach Englisch, Kalendjin (seine Stammessprache) und Suaheli.

Rapunzel’s aktuelle Telefon-Nr. hatte er über Rapunzels Eltern bekommen. In seinem Koffer hatte er zufällig einen Zettel gefunden, auf dem er sich die Telefon-Nr. von Rapunzels Eltern aufgeschrieben hatte, nachdem Rapunzels Vater ihn damals gebeten hatte, dies zu tun.

Er erzählte, dass er seit 2 Wochen endlich nach 10 Jahren seine unbefristete Aufenthalts-genehmigung für Deutschland hätte und Rapunzels Kinder gerne innerhalb seines 3-wöchigen Urlaubs als Überraschung besuchen würde.

Rapunzels Haushalt ist auf Übernachtungsgäste im Moment noch nicht eingestellt – aber ein Schlafsack und eine alte Couch sind vorhanden. Also sagte Rapunzel ja zu diesem Besuch und es wurde das nächste Wochenende festgelegt, da dies die einzige zeitliche Möglichkeit war.

1.12.1.1 Die Tage davor

Formatiert: Überschrift 4

Rapunzel war sehr gespannt, wie sich dieser Besuch auf sie auswirken würde – rund um einen Kontakt gibt es immer die „Folter der Freunde“.

Es fing an mit einem dicken Pickel in Rapunzel’s Gesicht – bisher ein Zeichen für Kontakt zur Bundeswehr (letztes Mal verursacht durch Recherchen im Internet).

Rapunzel’s kleiner Sohn war auffällig schnell müder abends und schlief lange.

Dann gab es mit den Kindern einen bereits vorher festgelegten Besuch bei einem muslimischen Facharzt, der ungewöhnlich entspannt wirkte. Er bot Rapunzel für den nächsten Besuch einen Termin an, an dem jemand anderes abgesagt hatte.

Insgesamt rief der AuPair Rapunzel wegen der Fahrkarte und der Abfahrt noch dreimal an.

1.12.1.1.1 Rapunzel's Großtante – Erinnerungen an Mosambik

Formatiert: Überschrift 5

Rapunzel erzählte bei einem der Gespräche, warum sie ihr kenianisches AuPair damals eingeladen hatte: Rapunzel hatte eine Großtante, die Ordensschwester in Mosambik war. Dies war der Kindheitstraum dieser Großtante gewesen. Ihr Vater wollte sie nicht weggehen lassen, weil es damals ein Klostergesetz war, dass eine Nonne niemals wieder zurück zu ihrer Familie bzw. in ihr Heimatdorf gehen durfte. Eine Nachbarin sagte zu Rapunzels Urgroßvater „Ich wünschte, meine Tochter hätte so einen Wunsch wie Deine." Daraufhin durfte Elisabeth ins Kloster und wurde „Schwester Imeldine" – sie hatte darum gebeten, keinen Namen mit „Maria" zu bekommen. Rapunzels Mutter hatte dieser Tante früher einmal im Jahr einen Bananenkarton mit Kleidung geschickt – Rapunzel hatte beim Packen geholfen und sich gewünscht, Afrika einmal kennen zu lernen – aber nicht als Nonne. Leider war es nicht erlaubt, Lebensmittel nach Mosambik zu schicken. Deshalb hatten Rapunzels Mutter und Rapunzels Großtante einen Geheimcode entwickelt. In einem Brief schrieb die Großtante, was sie außer Kleidung noch benötigte (z.B. Reis, Schokolade, Mehl), benutzte aber andere Wörter. Rapunzels Mutter packte dies zwisdchen die Kleidung. Wenn das Paket ankam, schrieb die Großtante in dem Geheimcode zurück, was angekommen war – der Zoll hat niemals etwas aus den Paketen entfernt.

1.12.1.1.2 Kikuyu, Kalendjin und Massai

Formatiert: Überschrift 5

Ein anderes Thema am Telefon war die Wahl in Kenia in diesem Jahr – Rapunzel hatte im Internet gelesen, dass die Kenianer nicht zufrieden mit dem Wahlergebnis waren. Ihr AuPair antwortete lachend, dass sie „das Ergebnis akzeptieren müssen". Und sagte anschließend – die Wahl war vermutlich gefälscht. Rapunzel war ein bischen erschrocken – 2008 war die Meinung komplett anders gewesen. Warum?

In Deutschland kennt man als afrikanischen Stamm in Kenia nur die Massai – die geben viele Vorstellungen für Touristen. Rapunzels AuPair gehört zum Stamm der Kalendjin, die sich selbst auch „Old Egypts" nennen, da die Vorfahren vor vielen tausend Jahren wegen einer Trockenheit aus ihrem eigentlichen Gebiet auswandern mussten. Ein Teil ging nach Kenia, der andere Teil wanderte nach Ägypten und gründete dort die Kultur, die wir in Europa als das ägyptische Reich kennen – zumindest war dies die Geschichte, die Rapunzel in 2007 von ihrem AuPair erzählt bekam. Sie sahen damals gemeinsam den Film „Die Mumie" und der AuPair verstand die in ägyptisch gesprochenen Texte. Dies war damals eine komplett faszinierende Geschichte für Rapunzel, für die sie später leider niemals mehr Zeit hatte.

Die Regierungsämter „gehören" in Kenia dem Stamm der Kikuyu, den größten Rivalen der Kalendjin. 2008 gab es nach der Wahl große Unruhen dort, weil wieder die Kikuyu gewonnen hatten und die Kalendjin deshalb Anschläge verübten. In dem Gebiet, in dem die Familie ihres AuPairs lebte, wurde auch gekämpft – mindestens einer der Brüder war mit dabei. Rapunzel bekam große Angst, drückte ihrem AuPair das Telefon in die Hand, sagte „Wenn Du diese Vorwahl vor der Telefon-Nr. wählst, kostet das Gespräch nicht viel – bitte rufe an, sooft es nötig ist, bis die Kämpfe beendet sind und Deine Familie in Sicherheit ist". In den Nachrichten hieß es, Dorfbewohner wurden in einer Kirche verbrannt – dies war ganz nahe am Wohnort der Familie. Die ganze Situation dauerte damals ca. 24 Stunden, dann sagte ihr AuPair, dass seine Familie in Sicherheit wäre, aber ein sehr beliebter Arzt aus der Nachbarschaft sei getötet worden, was seine Mutter sehr geschockt hatte, weil sie es nicht verstehen konnte. Später im Internet stand, dass Kalendjin die Kirche angezündet hätten.

1.12.1.1.3 Endlich ein kompletter Hausputz

Formatiert: Überschrift 5

Eine völlig unerwartete Auswirkung gab es am Tag vorher: Rapunzel hatte in der Vergangenheit öfter geplant „das Haus von oben bis unten zu putzen". Es war immer nur ein Stockwerk möglich, da Rapunzel zu lange brauchte – und häufig fing sie garnicht erst an, sondern staubsaugte die Böden nur.

Dieses Mal putzte und staubsaugte Rapunzel wirklich in allen Stockwerken und lachte sich deshalb halb schlapp. So eine Putzwut hatte sie bisher nur einmal: Bevor die Elektriker kamen. Die wollten, dass die Toilette komplett sauber ist. Da es bei anderen Handwerkern – den Dachdeckern – offensichtlich eine Verbindung zur englischen Queen gab und Kenia zum Britischen Commonwealth gehört macht dies Sinn.

1.12.1.2 Besuchtstag Nr. 1 – Du erinnerst Dich an alles

Formatiert: Überschrift 4

	Zufälligerweise bekam Rapunzel einen Wein geschenkt, der „Black Horse“ hieß – eine Anspielung auf Obama? Rapunzel hatte kurz vorher an dieser Datei geschrieben. Man wird mit dieser Technologie fürchterlich paranoid.

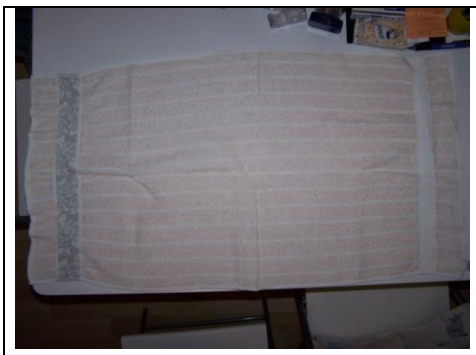
Formatierte Tabelle

Abends sprach Rapunzel lange mit ihrem AuPair, da sie bis 1:00 Uhr wach bleiben musste, um ihren Sohn von einer Party abzuholen.

Rapunzel erfuhr, dass man den Streit zwischen Kalendjin und Kikuyu, der 2008 nach der Wahl in Kenia zu Unruhen und Morden geführt hatte dadurch gelöst hatte, dass der Präsident vom Stamm der Kikuyu ist und der Vizepräsident vom Stamm der Kalendjin. Es gibt insgesamt 44 verschiedene Stämme in Kenia.

1.12.1.3 Besuchtstag Nr. 2 – der Mittelfinger

Formatiert: Überschrift 4

Morgens zeigte das AuPair Fotos von sich und seinen Geschwistern. Eins zeigte ihn im Internat in seinem Zimmer. Rapunzel holte das Foto von ihrer Großtante, von der sie vorher am Telefon berichtet hatte.

Der bürgerliche Name der Großtante war Elisabeth Kessler. Genau wie einige ihrer Schwestern kam sie später mit einem leichten Herzinfarkt ins Krankenhaus in ihrer Heimat Deutschland und starb wenige Tage später an einem schweren Infarkt im Krankenhaus.	Dieses Foto wurde im Sommer 1977 aufgenommen. Rapunzel war 10 Jahre alt und Rapunzels Vater hatte Rapunzel darum gebeten, sich so hinzusetzen. Eigentlich hatte sie sich neben ihre Großtante Imeldine gesetzt und sie in den Arm genommen. Rapunzel mochte diese Großtante sehr, weil sie sich in Afrika so mutig um Waisenkinder gekümmert hatte. Hier ist sie „in Rente“ im Mutterhaus ihres Klosters in Holland. Da sie starke Thromboseschwierigkeiten in den Beinen hatte, konnte sie, wenn die Bürgerkriegsrebellen in Mosambik das Waisenhaus angriffen, nicht schnell genug über die Grenze nach Swasiland flüchten. Sie wollte dort bleiben und in Afrika sterben, aber die Mutter Oberin hat das verboten und sie nach Holland zurückgeschickt – sie wären sonst vor der Hinrichtung durch die Rebellen vergewaltigt worden.

1.12.1.4 Besuchstag Nr. 3 – die Zunge hinter der Wange und das „Elite-Taxi“

Formatiert: Überschrift 4

Am nächsten Morgen philosophierten Rapunzel und ihr AuPair „über Gott und die Welt“ – wie schon so oft. Rapunzel sagte, dass sie nicht zu einer Elite gehören möchte. Sofort hatte ihr AuPair „die Zunge hinter der Wange“. Rapunzel erschrak – dies gehört zu einer ihrer Feindgruppen; die meisten Hinweise (als Erklärung) hatte sie aus Amerika gekommen (bei Trump ein Facebook-Posting und ein Bekannter eines Facebook-TIs, der früher bei der NSA war); gezeigt hatte ihr dies in Deutschland bisher nur jemand vom Jugendamt, ein Familienmitglied und eine Museumsbesucherin. Die Männer schienen nicht zu denen zu gehören, die Rapunzel hassen. Den Leuten aus Amerika tat Rapunzel leid.

Ausserdem erklärte Rapunzel, welches Problem sie mit den Christen hat: Die Christen halten sich in ihren Kirchenregeln an das Alte Testament, die Christen halten sich NICHT an das Neue Testament. Jesus sagt man soll, wenn man selbst geschlagen wird, die andere Wange hinhalten – dies bedeutet Deeskalation. Die Christen halten stattdessen die Wange von anderen hin und führen Kriege in fremden Ländern.

Zwei, drei Tage später musste Rapunzel fürchterlich lachen: Sie schaltete zwischen verschiedenen Nachrichtensendern im Fernsehen hin und her. Auf einem europäischen Nachrichtensender mit französischem Programm, das sie leider nicht gut verstehen konnte, bekam ein Polizist von einem Passanten eine Schild überreicht, auf dem „Elite-Taxi“ stand

1.12.2 Ein Anschlag in Moskau auf einer Treppe

Formatiert: Überschrift 3

Den ganzen Tag lang war Rapunzel am 1. Weihnachtstag immer wieder von „Putin“ genervt worden. Sie hatte sich für den Urlaub vorgenommen, wenn die Kinder auf Reisen sind, jeden Tag zwei Stunden an dieser Datei zu schreiben. Sie wurde bedroht, dass sie wieder Herzschmerzen bekommen würde. Die Kinder fuhren aber erst an diesem Tag weg und das Wetter war so gut, dass sie zwei Stunden in den Garten ging und sich abends für’s fernsehen entschied – es ist Urlaub.

Abends sah Rapunzel im Internet, dass es in Moskau einen Anschlag auf einer Treppe mit 4 Toten gegeben hatte.

1.12.3 Der Angriff der Katzenliebhaber

Formatiert: Überschrift 3

Am zweiten Weihnachtstag fing Rapunzel an, den Besuch ihres AuPairs zu beschreiben. Sehr mühselig mit vielen Ablenkungen.

Dann war Rapunzel lange in ihrem Garten – 4 Stunden statt der geplanten 2. Weil es aber ganz viele neue Brombeerranken an einem Ort gab, der vorher lange frei davon war, beschloss Rapunzel eine Umplanung. 8 Grad Temperatur im Winter im Garten muss man ausnutzen. Immer wieder gab es abgeschnittene kleine Eiben(Taxus-)zweige dort, wo Rapunzel arbeitete, was hieß, dass wieder jemand bei der Gartenarbeit dabei war. Zumindest am Anfang. Da Eibe giftig ist und Rapunzel diese Stücke nicht kompostieren wollte, sondern getrennt sammelte, war es eine Menge Zusatzarbeit. Ab und zu gab es ein paar Stolperer, Werkzeug, das schwierig zu finden war und kleine Zweige im Auge.

Abends schrieb Rapunzel dann noch einige Überweisungen. Es war sehr langwierig, mit vielen Ablenkungen und Konzentrationsstörungen und Schwierigkeiten, eine der benötigten IBAN-Nr. u finden. Online ging es – danach war Rapunzel’s Fingernagel ganz weiß. Davon oder vom Erfolg bei der Gartenarbeit?

	Eine solche Stelle am Fingernagel bedeutete bisher „Stress mit Dachdeckern“.

Nachdem die Überweisungen im Briefkasten waren, gab es auf dem Rückweg einen kleinen „Angriff“: Eine Katze sprang auf eine kleine Mauer direkt neben Rapunzel und miaute stark. Es sah so aus, als ob sie Rapunzel anspringen wollte, weil sie Wärme suchte. Rapunzel erschrak heftig – sofort kam ein Auto mit lautem Motor ganz schnell aus einer Seitenstraße. In ganz wenigen Fällen wurde Rapunzel auf diese Art gezeigt, dass sie bei einem echten Angriff Hilfe bekommen würde – als Kind hatte sie zweimal auf der Straße Hilfe gehabt.

Rapunzel lachte und sagte „Da wollte wohl jemand nicht, dass ich Katzen essen promote.“

Danach badete Rapunzel und wurde als sie fertig war daran erinnert, dass sie eine Sendung über die britische Monarchie aufzeichnen wollte. Die über den Tod von Lady Diana danach wurde auch noch einprogrammiert.

Anschließend bemerkte Rapunzel, dass die „Lion Cereals"-Packung geöffnet worden war. Ausserdem bekam sie riesigen Appetit: Käse, Wurst und als sie dann noch die Erfrischungsstäbchen unbedingt essen musste beschloss Rapunzel, ein kleines Video darüber zu drehen.

Kurze Zeit nach dem Aufzeichnen des Videos beschwerte sich „Putin" in ihrem Kopf über die Erfrischungsstäbchen „Muss das sein?". Rapunzel antwortete mürrisch „Was willst Du? Ich habe doch vor einigen Tagen beschlossen, dass ich auch jemand anderes als Dich cool finden kann. – War übrigens ein „Engländer"."

Statt sich um ihre Finanzen zu kümmern, räumte Rapunzel auf, schaute in Zeitungen und las einen Artikel über einen israelischen hohen Offizier.

1.12.4 Rapunzel soll von der Fee von Putin's Mind Control freigeschaltet werden

Formatiert: Überschrift 3

Nachts heulte ein Gehirnzwerg in Rapunzels Kopf, den sie selbst „Kevin" nennt, damit man nicht weiß, wer er ist. Dieses Heulen klang nach Abschied. Warum?

Am nächsten Morgen waren die „Zeitklauer" am Werk: Der Wecker wurde nach zweimal klingeln ausgestellt – nicht von Rapunzel – und sie erwachte um 9:00 statt um 8:00 Uhr. Dann wurden zwischendurch immer mal wieder 5 Minuten geklaut, alles dauerte ewig und mit vielen Ablenkungen. Und irgendwer hatte im Kühlschrank den Marmeladenglasdeckel losgeschraubt.

Dann sagten die Gehirnzwerge zu ihr „Rapunzel, wir schalten Dich bald frei von Putin". Was wird das bedeuten? Grundsätzlich gibt es eine „Folter des letzten Angebeteten", die angeblich von der aktuellen Frau/festen Freundin durchgeführt werden darf. Diese Regel soll der Grund sein, warum Putin sich bei Rapunzel jedes Wochenende dazwischen schaltet.

Als Rapunzel begann, ihre Kassenbons für ihre Ausgaben-Monatsübersicht für 2017 zu ordnen, bekam sie Leberschmerzen – wegen dem „Kontakt zu Israel" am Vorabend?

1.12.5 Hilfe der Muslime und ein „Muslim", der ein katholischer Italiener ist

Formatiert: Überschrift 3

Rapunzel musste aus vielen verschiedenen Aufgaben diejenigen auswählen, die sie in den freien Tagen bewältigen wollte. Eine Aufgabe war: eine 20%-Rabatt-Aktion ausnutzen, um Steine zu kaufen, die ihr die Arbeit im Garten leichter machen sollten, da mit diesen Steinen alles besser strukturiert werden konnte und so z.B: das Rasenmähen einfacher ist.

Das, was im Baumarkt auffällig war: Muslime zeigten, dass sie dort einkaufen, wo Rapunzel einkaufen geht. Dann kam ein Mann, der wie Putin wirkte und die Muslime zogen sich ein bischen zurück. Dafür gab es anschließend in der Nähe von Rapunzel fast einen Unfall mit einem Auto, das nach einem Auto der „jungen amerikanischen Demokraten" aussah. Den letzten Einkauf machte Rapunzel in einem Supermarkt. Dort kaufte ein junger deutscher Mann auffällig die Torte, die Rapunzel sich vorher angeschaut hatte und ziemlich cool fand.

Danach war Rapunzel in einem weiteren Supermarkt. Ein Muslim, der Kontakt zu Obama zu haben schien und auch den „kauft Rapunzel radioaktive Hühnereier oder nicht"-Test gemacht hatte, wünschte ihr frohe Weihnachten. Rapunzel antwortete ihm, dass sie ihm das auch wünschen würde, sofern er es feiern dürfte. Ja, er würde zwar türkisch aussehen, wäre aber katholisch und Italiener.

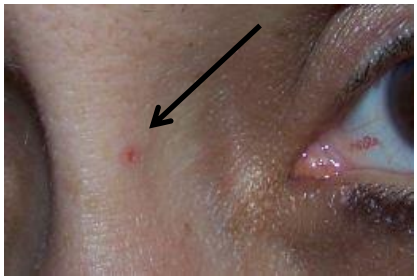
1.12.6 Die Überraschung für eine alte Freundin

Formatiert: Überschrift 3

Rapunzel wollte schon lange bei Thomasine anrufen, die bereits am Anfang der Geschichte irgendwo erwähnt wurde. Da Thomasine selber früher sehr viele psychische Schwierigkeiten hatte und sich deshalb mit Problemen von anderen nicht beschäftigen konnte und auch noch aus einem zweiten Grund, hatte Rapunzel um Thomasine zu schonen (und weil das Gespräch unter diesen Umständen sowieso keinen Sinn machen würde) es bisher nicht geschafft, bei ihr anzurufen.

Dieses Mal gelang es endlich. Rund um dieses Gespräch fühlte Rapunzel sich fit und heiter wie früher auch – sie mochte diese Freundin gerne, weil sie so mutig war und immer viel gereist ist und deshalb viel wusste und zu erzählen hatte. Glücklicherweise ging es Thomasine richtig gut. Rapunzel war sehr erleichtert.

Thomasine sagte, der Anruf von Rapunzel wäre für sie eine große Überraschung gewesen.

	Anschließend fand Rapunzel diese kleine Wunde auf ihrer Nasenwurzel – so eine (nicht heilende) Wunde hatte Rapunzel vor vielen Jahren schon einmal über eine lange Zeit. Rapunzel wunderte sich. Einen Tag später sagten die Gehirnzwerge, die Wunde käme von Leuten aus einem fremden Land, die in Thomasines Kopf wären, und auf einer Reise auf Thomasine aufmerksam geworden wären. Vielleicht ist es ein asiatisches Land, aber nicht China,

1.12.7 „Das Gute kommt zum Schluss“

Formatiert: Überschrift 3

Rapunzel hatte sich zur Feier des neuen Jahres im Internet Gewürztraminer bestellt – so einen hatte sie vor vielen Jahren um das Abitur herum getrunken und hatte extrem gut geschmeckt, da sie gerne süßen, schweren Wein trinkt. Seit dieser Zeit wollte sich Rapunzel selbst einmal eine Flasche Gewürztraminer kaufen; leider hieß es damals, dass eine Flasche 40 DM (= 20 Euro) kostet; das war ihr zu viel. Jetzt recherchierte sie im Internet: 10 Euro – das ist für Silvester in Ordnung. Allerdings stellte sich auch heraus, dass Gewürztraminer ein Weißwein ist – der leckere Wein damals war ein Rotwein gewesen. Vielleicht ein Spätburgunder – die Weinkellerei des Gewürztraminers stellt auch Spätburgunder her und wirbt damit, dass dieser süß schmeckt und Rapunzel ist sich sicher, dass Burgunder ein Rotwein ist. Es waren übrigens Thomasine und einer ihrer Brüder, die Rapunzel damals über den Gewürztraminer informiert hatten.

Der Gewürztraminer schmeckte gut – aber an beiden Tagen danach war Rapunzel bis nachmittags extrem verlangsamt – dies passiert immer, wenn sie Alkohol trinkt. Dieses Mal waren es 1,5 kleine Gläser an dem einen Abend und 1 Sektglas an dem anderen Abend.

Rapunzel hatte schon lange über neue Postings für ihre Facebook-Leser nachgedacht. Mehrere Anläufe wurden immer wieder abgebrochen, wegen wichtigerer oder dringenderer Dinge. Gegen 14:00 Uhr (= nach der kompletten Verdauung der ersten Portion Gewürztraminer)) bekam Rapunzel plötzlich Motivation als sie die Zeitung aufschlug und las „Das Gute kommt zum Schluss“ begann die Abrechnung mit Putin’s Macht – unter ziemlichem Schenkelklopfen und Gelächter einiger ihrer Feen-Gehirnzwerge – beim Posting schlich sich ein jüdisch klingender Name mit in ihr Posting ein.

Thema des Postings sollte sein „Rapunzels Wahl-Manipulationen“ - sie wurde gebeten, es „Rapunzel’s Wahleinfluss“ zu nennen. Seit über 20 Jahren sind die meisten politischen Wahlen so

ausgegangen, wie Rapunzel es sich gewünscht hatte. 2016/2017 wurde Rapunzel direkt gefragt bzw. hat es selbst gesteuert.

	Als es um den Brexit in Grossbritannien ging, wurde Rapunzel von Trump (vor seiner Wahl als US-Präsident) über Mind Control gefragt, was sie vom Brexit hält und was gut für Deutschland wäre. Rapunzel antwortete „Großbritannien hat in der Vergangenheit viele Entscheidungen der EU blockiert und zum Thema Mind Control gab es vermutlich eine komplette Dis-Info über die gesamte Wirkungsweise. Die EU kann vermutlich ohne Großbritannien besser arbeiten (sie haben oft das Veto-Recht benutzt), was auch für Deutschland gut ist. Für Großbritannien selbst ist es vermutlich ein wirtschaftlicher Nachteil." Es gab eine Abstimmung mit Mehrheit für den Brexit als Trump selbst in Schottland, der Heimat seiner Mutter war.

Ruth's election influence 2017 - 3/6

After Mr. Putin teased me a lot, because I am worthless and just an old German woman, **I decided to influence elections on my own** independent from the torture result.

Ruth's election influence 2017 - 4/6

1st: President of France

Putin's choice was:
Marine le Pen

My wish after one short look at a TV discussion and one google time was **Macron**

Putin's comment for me:
torture

Result: Emmanuelle Macron

Mrs. Le Pen asked me for support after that result – she made a proposal for a better name of her party – „Patriots", which would include foreigners living in and supporting France.

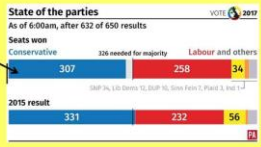
Ruth's election influence 2017 - 5/6

2nd: Government of UK

May's wish: More votes

My wish: **May should win, but with more difficulties to govern.**

Result: She got less votes, but won.



Ruth's election influence 2017 - 6/6

3rd: Government of Germany

In my opinion Putin supports all parties and candidates; especially AFD who was the only party helping me with Mind Control when in town – AFD concept is not supportable for me.

Putin wanted to kick-off Mrs. Merkel.

My wish: Merkel isn't ambitious anymore. **Merkel should loose many, many voters (she had 49 % before)**. No big majority for one party, no big majority for CDU/SPD, because decisions must be more precise to get a majority then.

Result: **Merkel (CDU/CSU) got less votes**, second negotiations for CDU/SPD with just a little majority.

Ruth's election influence 20?? - 7/6

Happy New Year 2018

SOS-March on Facebook?

P.S. **Russian election** is at „one weekend of two" in March 2018 (after 6 years of the 3rd time of a special Russian president who is just allowed to rule 2 times)

Ruth's election influence 20?? - 8/6

P.P.S. And a special thank to Kim (Mrs. Kadashian) for a photo which shows where the dog tick didn't end for me.

This (2nd) one ended somewhere else on my body.

That (1st) one I awoke and removed it while „walking" in the wrong direction.

Ruth's election influence 20?? - 9/6

P.P.P.S.: And a very special thank to Stern magazine for „hanging Mrs. Merkel down my balkony" – I „wanted to do this" with the gangstalkers destroying my property. Pictures about it were placed in my brain. My stalkers should stay away. Later I was told it is an Ukrainian torture.

My eyes were guided to this several times:

Then this was on STERN cover:

It wasn't STERN's 1st explanation for me.

2 2018

2.1 Januar

2.1.1 Beginn mit Heizungssabotage

Morgens war es kalt in Rapunzel Haus: 17 Grad. An der Heizung stellte Rapunzel fest, dass der Druck stark abgesunken war, was bedeutete, dass Wasser aus der Heizung abgelassen worden war – vor 2 Wochen war noch alles in Ordnung. Rapunzel füllte Wasser nach dem Frühstück nach und alles funktionierte wieder.

Ausserdem fand Rapunzel einen langen Kratzer in einer Zimmertüre.

2.1.2 Das Gespräch mit einer Cousine

Im neuen Jahr wurde Rapunzel von einer Cousine angerufen. Den Kindern ihrer Cousine geht es gut; diese hatten vor einigen Jahren immer wieder starken Husten – in einem Fall war sogar von „Pseudo-Krupp“ gesprochen worden.

Als Rapunzel anschließend ihren Jahreskalender für 2018 mit allen Feiertagen und Müllabfuhrterminen anfertigte, bekam Rapunzel sofort starken Niesreiz und „Fließschnupfen“, der insgesamt 5 Stunden (bis Nachts um 3:00 Uhr) anhielt. Ganz am Anfang hatte Rapunzel auch starken Hustenreiz. Bis sie laut zu ihren Wänden sagte, dass man ihr schon mitgeteilt hätte, dass sie auch noch Husten bekäme.

Bei Rapunzel ist Husten ein Hinweis auf Kontakt zur Trump-Truppe, ebenso wie der „Kontakt zur Müllabfuhr“.

Rapunzel hatte aber auch an diesem Tag beschlossen, im Sommer mit ihren Söhnen nach Washington zu reisen – vor das Weisse Haus. Notfalls mit Kontakt (= an die Person denken, sich mit deren Problemen befassen) zu Trump’s Tochter und nicht zu ihm.

2.1.3 „Keine Angst, die essen keine kleinen Kinder“

Die „Monatsanfangs“- und „Wochenendeende“-Folter fiel zusammen auf den 3. Januar. Morgens hatte sie viele Zeichen im Gesicht, die Kontakt mit Russland bedeuteten und sie redete auch oft laut. Irgendwann erschien ein „Putin-Grinsen“ im Kopf mit der Aussage „das mit der Tiergeburt war witzig“.

Was war passiert? Am 2. Januar wurde in ihrem Kopf wieder mit Klo-Verstopfung gedroht. Rapunzel meinte, sie hätte schon öfter mit dem Arm im Klo gesteckt – allerdings noch nicht im Hintern einer Kuh, wie sie es beim Onkel einmal gesehen hatte, als er bei einer schwierigen Geburt eines Kälbchens ein Seil innerhalb der Kuh an die Beine des Kälbchens binden musste. Da Rapunzel parallel in den letzten Tagen immer wieder über die Aussage des russischen Arztes (der mit Rapunzel viel Mitleid hatte) gegenüber ihrer Hebamme in 2004 nachgedacht hatte, der damals gesagt hatte „deutsche Frauen können keine Kinder mehr kriegen“ meinte sie, dass es für ihre männlichen Angreifer eine coole Traumfolter wäre, mal die Geburt eines Kälbchens aus sich selbst heraus kennen zu lernen – dafür bekam sie offensichtlich jetzt ein Lob von Putin. Anfang 2017 hatte sie sich vorgenommen, für ein paar Witze zu sorgen, um ihm das Präsidentenleben zu erleichtern (sah er nicht so dringend und war bisher nicht gelungen; lt. seiner Aussage bei der Direct Line im Juni ist Humor nur was für Leute, denen es schlecht geht – oweia; leider eine Bestätigung für Rapunzel, dass er für sie als Freund überhaupt nicht geeignet wäre).

Gegen 13:30 Uhr fuhr Rapunzel zum Einkaufen und hörte den Satz im Kopf „Die essen keine kleinen Kinder“. Das hatte ihr Vater früher zu ihr gesagt, z.B. wenn sie sich nicht traute, in einem Geschäft einkaufen zu gehen. Beim Einkaufen hörte Rapunzel das Wort „Poncho“ – dies erinnerte

Formatiert: Überschrift 1

Formatiert: Überschrift 3

Formatiert: Überschrift 3

sie an „Peru“ – ihr Codewort, für ein schreckliches Gerücht über indische Kinder. Allerdings ging es dabei nicht um das Essen von Kindern.

Zu hause fing gegen Abend ihr Herz an zu schmerzen – direkt neben dem Brustbein. Es dauerte lange an, war aber nur ein leichter Schmerz, verbunden mit starken Ängsten. Sie fragte ihre Gehirnzwerge, beim wievielten Versuch Putin es seiner Schätzung nach schaffen würde, sie zu töten – Lästern hilft gegen Angst. Insgesamt dauerte das Problem den ganzen Abend an, wurde aber einige Male komplett abgeschaltet. Bewegung half, ruhig im Sessel sitzen nicht.

Da Rapunzel ziemlich sauer über die Länge der Folter war, Russland im Kopf war und es morgens den Kontakt zu Putin gegeben hatte, beschloss Rapunzel, eine Ausnahme zu machen: Sie schaute, ob auf dem Präsidentenserver ein Gruß an irgendwen verfasst war. Als erstes machte man sie eifersüchtig, weil es vom Vortag keine Einträge gab, dann gab es vom Neujahrstag einen Gruß nach Israel und vom 3. ein Gespräch mit Indien – kurz nach ihrer Einkaufstour.

Fazit: Persönlicher, freundschaftlicher Kontakt (Rapunzel hatte die Kälbchentraumgeburt theoretisch auch für Putin angesetzt) zu einem Haupt-Feind in Verbindung mit Informationen bzw. Diskussionen über ein Verbrechen erzeugen Folter. Da man „Poncho“ gesagt hatte und es eine Person gibt, die dazu einen Bezug hat und die bereits für kurzzeitige extrem schneidende Schmerzen an derselben Stelle in Rapunzels Brust gesorgt hatte (zumindest lt. dem Schauspielern war es diese Person), war Rapunzel ziemlich stolz, dass die Schmerzen nur auf 30% waren. Es hieß, die „Peruanerin“ wäre von Piech geschickt worden, dessen freundliche Doubles seit letztem Herbst immer wieder aufgetaucht waren, insbesondere, nachdem Rapunzel den Anschlag mit dem Pferdegeruch überlebt hatte.

2.1.4 Putin’s Witz-Revanche

Formatiert: Überschrift 3

Am nächsten Tag war Rapunzel kurz im Garten. Als sie neben einem größeren Tor ihrer „Werkstatt“ stand, kam wieder Putin in ihren Kopf und sorgte für ein Gedankenbild, bei dem Rapunzel und Putin mit einem Squat aus dem Garten, durch die Werkstatt, die Garage und über ihren 40 m langen Weg an den schadenfrohen Nachbarn vorbeifahren – zum Ärgern. Rapunzel mußte ein bischen (künstlich erzeugt) lachen, sagte aber, es wäre zu gefährlich, weil am Ende des Weges eine zu scharfe Kurve wäre – da ist leider nur ein langsames Vorbeischleichen an den Nachbarn möglich. Putin antwortete, dass die Fee ihr nur Witze erlauben würde, die ungefährlich sind. Rapunzel bestätigte dies.

2.1.5 Der erste Tag nach dem Urlaub

Formatiert: Überschrift 3

Ziemlich am Anfang dieses ersten Tages bedankte sich eine Chinesin mit einer Geste bei Rapunzel so, wie Rapunzel oft „Sapati“ sagte - dies ist ein Zitat aus einem Bud-Spencer–Film, das Rapunzel aber meistens lachend-ironisch benutzt im Sinne von „ich habe verstanden und füge mich“.

Rapunzel bekam die Gelegenheit, dem Europäer zu erklären, wer für Zahnschmerzen vermutlich verantwortlich ist: „Wichtiger-als-der-Clown“.

Einige Zeit später traf Rapunzel eine afrikanisch aussehende Frau, die den Finger an die Unterlippe legte wie „Rapunzel, Du hast eine zu dicke Lippe riskiert“. Diese Frau hatte Rapunzel schon einmal getroffen als sie aussah, wie eine junge, halb-afrikanische Königin Elisabeth. Bekommt Rapunzel wieder so ein doofes Ödem an der Unterlippe wie 2015 nach der Kritik an Edward Snowden?

Auf dem Nachhauseweg begegnet Rapunzel in einem Auto ein Double von Putin, das aussah wie in dem Kapitel „… wenn es nach Pferd riecht“ – eine ost-europäischer-aussehende Variante von Putin, nicht so „maus-gesichtig“ wie auf den Kreml-Fotos. Ausserdem kamen ihr mehrere alte Leute entgegen, die sich bedankten einschließlich einer Frau, die aussah wie eine

Museumsdirektorin in Russland, die die Tochter des russischen Kosmonauten Gagarin ist. Dieses Gesicht schien aber verändert zu sein – die Frau aus Russland selbst war es nicht.

Nachmittags war Rapunzel schrecklich müde und lethargisch – vermutlich war das mit „dicker Lippe“ gemeint.

2.1.6 „Kevin“ bittet um eine weitere Klo-Anekdoten

Formatiert: Überschrift 3

Bevor es Gerüchte gibt: Gehirnzwerge müssen verheiratet sein – das gilt auch für Kevin.

Nach dem Schreiben der „Arm in …-Geschichte“ einige kleine Kapitel oberhalb, bat Kevin Rapunzel mit „Brech, brech,brech“ (Kommentar, was Kevin von Rapunzel Witzen hält) in den Wannenabfluss um die Beschreibung von Rapunzels Vorliebe für ein Klo direkt neben einer Badewanne: Wie Rapunzel aus einigen lebensmittelbedingten Verdauungsproblemgeschichten weiß, ist diese Anordnung besonders praktisch: Der Durchfall geht ins Klo und das Erbrechen in die Badewanne.

2.1.7 Putin’s Taktiken

Formatiert: Überschrift 3

Ausserdem gab es beim Schreiben bzw. Korrekturlesen dieser Geschichte von „Putin“ den Hinweis, dass Putin mit Rapunzel Kontakt hält, damit die Muslime sich zurückziehen. Einige muslimische Gruppierungen unterstützen Rapunzel, weil sie sehr viel Wert auf eine gute Beziehung zu ihren Kindern legt und diese so gut wie möglich unterstützt.

Putin selbst möchte wissen, was Kontakt zu Rapunzel für Auswirkungen hat; dies soll der Grund für die Witz-Revanche gewesen sein.

2.1.8 Erinnerungen an Waterworld und das Fernsehen kündigt sich an

Formatiert: Überschrift 3

15.1. Morgens auf dem Weg zur Arbeit sah Rapunzel wieder mal ein Stephan Raab Double. Diese Mal fuhr er nicht auf dem Fahrrad, sondern schob es. Auf dem Rücken war ein Emblem, das Rapunzel an Waterworld erinnerte. Über diesen Film wollte Rapunzel auch kurz schreiben („und Stephan Raab schiebt dann, statt zu fahren“ hieß es):

Es gibt einige wenige Filme, bei denen Rapunzel in der Vergangenheit das Gefühl bekam, dass sie gemeint ist. Einer dieser Filme ist Waterworld – Rapunzel ist Elora, ein kleines, nerviges Mädchen, das Raucher nicht mag und erklärt, wie gefährlich das Rauchen ist. Die Bösen in diesem Film sind die „Smoker“. Auf dem Rücken hat Elora einen schwarzen Kreis mit chinesischen Schriftzeichen, die den Weg weisen, wenn man Zahlen vertauscht: Nord und Süd. Auch dies sollte irgendeine Bedeutung haben. Rapunzel überlegte, dass dieser Kreis vielleicht für Japan steht, dessen Wissen hilft etwas über China zu verstehen.

Vertauschte Richtungszeichen: 2016 zeigte man Rapunzel, dass Segelschiffe eine Bedeutung haben. Vielleicht weil kein Metall vorhanden ist? Vielleicht weil man dort noch „per Hand“ navigiert? Es gab einen Morgen Anfang 2018 an dem die Sonne um 10:00 Uhr bereits im Süden auf 12:00 Uhr stand – wieso? Vielleicht ist auch nur jede Information einzeln richtig.

Später sah Rapunzel ein Auto mit einem Kennzeichen, das ihr bestätigen sollte, dass das langsam fahren wirklich passiert. Der Mann am Steuer wirkte hypnotisiert und fuhr nur 40 km auf der Landstraße.

Kurze Zeit später kam Rapunzel an eine Kreuzung an der es einen Unfall gegeben hatte, den sich Rapunzel anhand der Stellung der Autos nicht wirklich erklären konnte – der letzte Unfall in dieser Gegend wurde nach Kelly-Family am Fernsehen anschauen „gestellt“. Mit noch mehr Aufwand. Als Rapunzel über die unübersichtliche Kreuzung fuhr, wurde sie beinahe selbst in einen Unfall

verwickelt, reagierte aber so schnell, dass keine Gefahr bestand. Unsicher darf man dann nicht sein. Am Tag vorher hieß es: Langsam fahren – das wäre vermutlich falsch gewesen.

2.1.9 Osama Bin Laden und Pakistans Macht

Formatiert: Überschrift 3

Abends erzählte Rapunzels Sohn, dass sie in der Schule über Osama Bin Laden gesprochen hätten. Er wäre bereits ziemlich reich gewesen als er für die CIA in Afghanistan war. Sein Versteck war später in Pakistan.

Rapunzel war erschrocken – Pakistan hatte sich ihr einmal kurz gezeigt. Irgendwann im Frühjahr 2017 als es die ganzen Fotos auf Putins Server gab.

In einem Facebook-Posting hatte Rapunzel geschrieben, dass Barack Obamas Team lange nach Osama Bin Laden gesucht hatte, ohne ihn zu finden. Die Elfen in Rapunzels Kopf kennen aber alle Menschen und haben Bin Laden sicherlich gegen Amerika aufgehetzt. Wieso konnten ihn Obamas Leute nicht finden? Damals hieß es, man habe lange niemanden gefunden, der direkten Kontakt zu ihm in seinem Versteck gehabt hatte.

Rapunzel rätselte und rätselte. Wieso konnten sie ihn nicht finden? Er war CIA – da hatte er diese Technologie implantiert, damit man ihn im Ausland unterstützen konnte. In Kombination, was ihr mit dem „Spaß-Team“ in Russland passiert war, das sie nicht bis dorthin begleiten konnte: Pakistans Köpfe sind für Barack Obama’s Technologie gesperrt (=geschützt) gewesen.

Es wäre interessant zu erfahren, wie Rapunzel sich in Pakistan fühlen würde. Allerdings sagte ihr Sohn, dass Pakistan streng muslimisch ist und sie sich komplett verschleiern müsste. Die Bilder von Islamabad gefielen ihm aber gut – überraschend viele Pflanzen.

2.1.10 „New-Yorker-Team“ droht dem Clown

Formatiert: Englisch (USA)

Formatiert: Überschrift 3

16.1.

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

2.1.11 Polizei schließt sich dem niedersächsischen Katastrophenschutz an

Formatiert: Überschrift 3

17.1. Auf dem Nachhauseweg kommen Rapunzel mehrere große Polizeiautos entgegen – fünf oder sechs Stück. In einem sitzt ein Polizist, der sich seitlich in den ausgestreckten Zeigefinger beißt – es hieß, man schließt sich dem niedersächsischen Katastrophenschutz an.

Abends führte Rapunzel wieder ein Gespräch mit ihrem Sohn. Dieser erzählte, dass ein Mann, der ungefähr so alt ist wie Rapunzel, ihm berichtet hatte, dass nach dem Abitur alle 5 Jahre aus seiner Jahrgangsstufe jemand gestorben sei. Rapunzel sagte ihrem Sohn, dass nur eine junge Frau aus ihrer Jahrgangsstufe gestorben sei, die im selben Russisch-Kurs wie Rapunzel war. Sie waren damals zu viert: Eine wurde relativ schnell Alkoholikerin, eine musste mit ca. 40 Jahren aufhören zu arbeiten, weil es so anstrengend war, eine starb und Rapunzel wurde gefoltert, nachdem mehrere Versuche, sie in einen tödlichen Verkehrsunfall zu verwickeln oder ihren Rücken zu brechen gescheitert waren.

Nachmittags kam ein Heizungsmonteur, um nach der Ursache für die ausgefallene Heizung zu schauen – gefunden wurde nichts. Allerdings gab es ein Heizkörperventil, das nicht richtig festgeschraubt war (Rapunzel fand später noch mehrere), bei der Frage nach einer Pumpe wurde bei einer „ausweichenden“ Antwort gleichzeitig das „Zunge hinter der Backe“-Problem sichtbar und insgesamt wurde Rapunzel klar, dass ihr zur korrekten Heizungssteuerung noch irgendeine Information fehlte, die der Monteur vermutlich auch nicht wusste. Wenn Rapunzels Vermutung stimmt, gibt es woanders Mega-Energieverschwendung wegen Dis-Infos.

Formatiert: Überschrift 3

2.1.12 Wurde der Angriff des Bayern durch Bissous gestoppt?

Am 18.1. auf dem Weg zur Arbeit wurde Rapunzel durch ein Polizeiauto daran erinnert, dass sie mit ihrem Sohn in dem Gespräch über Osama Bin Laden drei Tage vorher, dass zu einem Heizungsausfall geführt hat auch über den 11. September und eine „Umdefinition“ gesprochen hat:

Osama Bin Ladens Angriffsziel lag in Manhatten – Man hat ten (Mann Hut zehn?). Während Rapunzels ganz starker Folter haben die Gehirnzwerge sich zwei- oder dreimal dadurch verabschiedet, dass entweder eine Frau auf hohen Absätzen draußen entlanggelaufen ist (zumindest akustisch) oder ein Mann in einem Auto den Hut gelüftet hat. Es gibt auf einem Buch ein Foto von Gorbatschow, das irgendwie dazu eine Beziehung zu haben scheint.

Anschließend für ein Heizungsmonteursauto angeblich „mit Volldampf“ zu Rapunzels Haus, um die eigenen Sabotagespuren zu verwischen.

Danach diskutierten die Gehirnzwerge mit Rapunzel über IP-Adressen. Sie erinnerten Rapunzel an eine Diskussion, bei der es darum ging, dass jemand sagte, man könne einen Rechner an der IP-Adresse erkennen, Rapunzel wusste aber, dass die Provider eigentlich die IP dynamisch vergeben, d.h. bei jedem Aufruf neu, Was Rapunzel aber in den letzten Wochen zweimal festgestellt hatte: Installiert man Mozilla als Internet-Browser neu, fragt Facebook nach dem Einloggen per Email nach, ob man es selbst war oder jemand anderes. Offensichtlich ist man also über den Browser zu erkennen.

In der Waldschule kämpfte Rapunzel morgens ganz stark gegen Konzentrationsstörungen und Arbeitsunlust – ganz entgegen ihren eigentlichen Vorlieben. Um dies loszuwerden schaukelte sie in ihrem Bürostuhl hin und her und sagte laut, dass sie keine Lust zum Arbeiten hätte und überhaupt mit keinem ihrer vielen Themen irgendwie anfangen könnte. Das half. Sofort wurde es besser und sie begann zu arbeiten.

Es gab die eine oder andere normale Unterbrechung in ihrer Arbeit. Dann fingen die Gehirnzwerge plötzlich an, Rapunzel Angst und Depressionen zu machen. Die Stimmen wurden immer drohender. „Aus einer Mücke wurde ein Elefant“ und es hieß, der Bayer würde sie demnächst anzeigen. Auf dem Flur begegnete ihr eine Frau, von der es seit längerem hieß, dass sie Rapunzel ersetzen sollte. Hinterher kam drohend der Bayer.

Man versuchte wieder, Rapunzel ganz starke Depressionen zu machen. Rapunzel diskutierte diese Drohungen nur kurz, erzählte, was sie dann sagen würde und beschloss, sich durch diese Drohungen so wenig wie möglich bei der Arbeit stören zu lassen. Sie kam gut voran – diese Arbeit im Moment ist sehr wichtig und Rapunzel möchte wenigstens eine ausreichende Qualität erreichen – mehr ist nicht drin. Die Waldzwerge haben sich über Schauspielern deshalb schon vor einigen Wochen über ein Zwischenergebnis beschwert – sie waren sehr enttäuscht.

Kurz nach der Depressionsattacke (bei der hauptsächlich das Gesicht zum Weinen verzogen wurde), sagte die Gehirnzwerge zur Rapunzel einige Male „Interpol“. Ausserdem gab es rundherum sehr viele Leute mit Geschichten – sie schienen eher eine Mahnung an den Bayern zu sein.

Um mit dieser Arbeit in den nächsten Tagen fertig zu werden, beschloss Rapunzel, bis 14:30 Uhr zu arbeiten. Kurz vorher gab es einen Feueralarm. Rapunzel sah, dass der Bayer ziemlich entsetzt war.

Draussen wurde Rapunzel „Bissous“ gezeigt mit dem Gefühl, dass Bissous mit dem Feuer irgendetwas zu tun habe. Aber wie? Gestern Abend hatte Rapunzel auf Amazon gesucht mit „Die Täter kann man nicht mit Video-Kameras aufnehmen. Sie sind unsichtbar. Man sieht nur die normalen Gangster“. War das eine Demonstration dafür?

Bissous hatte zumindest früher auch Kontakt zu dem „Spaß-Team“. Rapunzel ist sich nicht sicher, ob es Engländer, Nord-Koreaner oder Japaner sind. Für alle drei gab es Hinweise bzw. Gedankenbilder. Es ist aber nicht das Nord-Korea-Team von Kim Yong Un – der gehört nicht zu einem Spaß-Team; er wirkt sehr ernst, besorgt und wütend. Rapunzel weiß, dass das Spaß-Team Putin nicht mag und keinen Zutritt zu Russland hat – es kommt aber in den Kopf, wenn man auf Putin’s Präsidentenserver Bilder anschaut. Und es war Silvester 2015 beim Tanzen bei Rapunzel – Obama tanzte auf seinen Facebook-Fotos danach auch.

Beim Wegfahren sah Rapunzel, dass der Bayer so aussieht, als ob er Krebs bekommen würde. Es hieß, vielleicht würde jetzt er sterben und nicht der Clown. Krebs bekommen unehrliche Helfer. Vor einigen Wochen hatte der Clown zu Rapunzel gesagt „Was immer Sie auch vorhaben, ich wünsche Ihnen alles Gute dabei.“ Oft bedankt er sich angeblich ganz freundlich über Gedanken bei ihr. Fängt Rapunzel an, sich über den Bayern als kooperativen Kollegen zu freuen, wird sie später von ihm auf dem Flur irgendwie lächerlich gemacht. „Seine Leute“ bedrohen Rapunzel oft.

Auf dem Nachhauseweg kam Rapunzel ein Polizeiauto entgegen, in dem der „Beifahrerpolizist“ sich so herumkramend herunterbeugte wie der Clown als Rapunzel ihm 2015 mit Umzugskartons im Auto begegnete – der Clown wollte nicht, dass Rapunzel umzieht. Der Polizist schien dies zu karrikieren.

Draussen gab es ein 10-Jahres-Jubiläum: Am 18.1.2007 wütete der Sturm Kyrill über Deutschland. Heute war es wieder ein Orkan. Eigentlich wollte Rapunzel noch mit dem Auto zu ihrem Ex-Mann fahren, um etwas abzuholen – da wurde nichts draus.

2.1.13 Wörter werden von den Falschen gezeigt

Formatiert: Überschrift 3

Eine Information, die Rapunzel seit langem schon schreiben soll: Werden die Augen auf Wörter gelenkt, sind das zu 99% falsche Hinweise. Die Leute, die das regelmäßig tun sind Betrüger.

2.1.14 Wie bekommt man Zeit?

Formatiert: Überschrift 3

Nach den starken Depressionen am 18. Januar war Rapunzel so wütend, dass sie beschloss, am nächsten Tag ihr „Torture Survivor“-T-Shirt im Büro zu tragen; egal, wie peinlich das für ihre Kolleginnen und Kollegen ist.

	Das Ergebnis war, dass Rapunzel morgens im Bad keine „Zeitstrafen“ bekam und fast 30 Minuten vor ihrer üblichen Zeit im Büro war.

2.1.15 Beschützt Syrien Pakistan vor Rapunzels Feinden?

Formatiert: Überschrift 3

Ebenfalls am 19.1. begegnete Rapunzel jemandem, der Syrien/Assad repräsentierte. Sein Gesicht wirkte zweifelnd-verneinend. Rapunzel verstand es erst nicht – später erklärten die Gehirnzwerge ihr, dass Assad sie bittet, keine Reisepläne Richtung Islamabad zu machen – Rapunzels Reisepläne nach Syrien 2015 (die allerdings damals extrem unrealistisch waren und mit 99,9 % Wahrscheinlichkeit nicht durchgeführt worden wären) wurden durch massive Bombenangriffe dort

beantwortet. Sie hatte allerdings vermutlich dort Kontakt zu jemandem gehabt, der vorhatte, sie mit seiner Bewunderung zu betrügen – und auch mit seiner Identität.

Rapunzel verstand Assads Bedenken und glaubte den Gehirnzwergen in diesem Fall – Islamabad ist vorerst kein Reiseziel – erst, wenn ihr sonst nichts mehr einfällt und auch genügend Geld dafür vorhanden ist. Wie das Mind Control in Pakistan ist, wäre interessant zu erfahren – Bin Laden war dort lange Zeit versteckt.

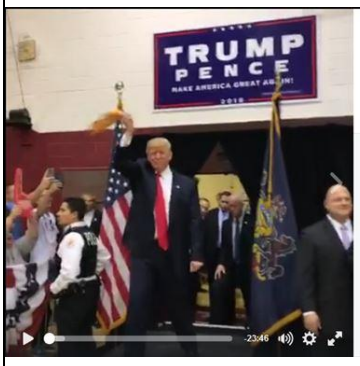
Die Pro-EU-Waldzwergin bedrohte Syrien anschließend mit einem wütenden Gesicht und schwarzer Kleidung.

2.1.16 Hawaii – Umdefinitionen und Ankündigungen

Formatiert: Überschrift 3

Wer erinnert sich noch an meinen „Bügelwäscheschleuderer"? Leider trägt „Justitia" auch gelb – in Hawaii und auf dem Foto rechts:

Formatierte Tabelle



Und dann gab es am Samstag noch eine Folge „Hawaii 5-O: Der King ist tot": Dort lief eine Frau in schwarz mit Pferdeschwanz an einem der Darsteller vorbei. Ich hoffe sehr, dass er nur in der Serie stirbt und nicht in der Realität – dort bekam er in der nächsten Folge einen Tapferkeitsorden für Privatpersonen.

Es gibt viele Sprichwörter auf Hawaii. Eins davon heißt „Sterne sind die Spione des Himmels" ein anderes „Wenn im Traum Rauch aus der Erde steigt bedeutet dies eine Katastrophe" oder so ähnlich. Als es ca. 1990 das Erdbeben in Aachen gab, das man auch im Ruhrgebiet spüren konnte, träumte Rapunzel von Rauch, der aus der Erde stieg. Sie bekam große Angst, wachte auf und das Geschirr klapperte in ihren Schränken.

2.1.17 Warum läuft der Wasserstrudel links herum?

Formatiert: Überschrift 3

In den letzten Wochen lief das Wasser in Rapunzels Abfluss mehrfach links herum, als ob sie in Australien wäre. Warum? Ausserdem ist er wieder verstopft – das begann nach dem Facebook-Posting an Silvester.

2.1.18 Was passierte als Rapunzel wütete: „Schneemänner posten am 23. Januar"

Formatiert: Überschrift 3

Am 22. wurde Rapunzel im Büro den ganzen Morgen irgendwie sabotiert eine gute Qualität abliefern zu können. Rapunzel wurde so sauer, dass sie sich entschloß, laut zu sagen: „Können nicht mal bitte alle Länder, die hier „abhören", einen Schneemann morgen, am 23. Auf Facebook posten, damit die Polizei uns wegen ausländischem Spionageverdacht 1 Woche schließt und wir

bezahlten Urlaub kriegen? – Trump, Putin, Kim Jong Un – vielleicht ist Nordkorea ja gefährlich genug?!“ Die Gehirnzwerge antworteten ihr „der IS“. Rapunzel sagte laut „Der IS? Der IS wäre vermutlich ein Grund für die Polizei, aber ich möchte nicht zum Symbol für muslimische Extremisten werden, die so grausam sind wie die.“ Die Gehirnzwerge antworteten ihr „Assad tut was für Dich.“

Zeitgleich geschah folgendes – dies erforderte aber sicherlich Vorplanungen:

	Blau bedeutet: Russische Soldatin. Rapunzel hat so ein Shirt – und Melania Trump hat so ein Kleid beim Amtsantritt ihres Mannes getragen.
	Dieses Baby sieht Rapunzels großem Sohn als Baby sehr ähnlich und das Shirt sieht aus wie der Schlafanzug ihres kleinen Sohnes.

Formatierte Tabelle

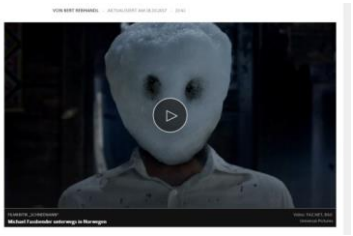
Rapunzel war skeptisch, fand aber am Abend des 22. folgendes im Internet:

	Ein Mann in so einer roten Jacke begegnete Rapunzel schon einmal: In einem Autohaus traf sie auf einen Kunden, der besonders nett und informiert wirkte. Er bewunderte ihr Handy und erzählte ihr, dass Handys mit Tasten viel teurer herzustellen wären als Handys ohne Tasten. Zeitgleich saß ein Mann in so einer roten Jacke dort und ein junges Pärchen kam dazu – die Frau schaute Rapunzel mitleidig an und auf ihrem schwarzen T-Shirt stand irgendwas mit „Bubbles“. Kurze Zeit später entstanden bei Rapunzel „rund um ihr Herz“ „innere Luftblasen“, die sehr weh taten.
Zeugen filmten den Tumult im Terminal, luden die Videos im Internet hoch	Wenn Rapunzel zum Büro fährt, steht am Wegrand irgendwo so ein weisser Stock. Die Frau hat rote Haare, der Kinderwagen ist in lila/pink – ein Angriff auf Rapunzel? Auf alle Fälle ist Rapunzel hier nicht das „Symbol des

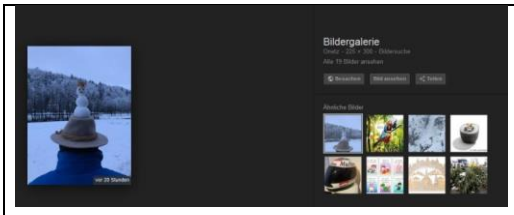
Formatierte Tabelle

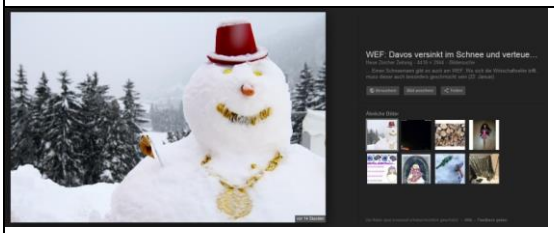
	IS“.

Rapunzel war erschrocken, wartete ab und fand am 23. folgende „Schneemänner“ als sie das Wort in der Bildersuche googelte:

„Video-Filmkritik zu Schneemann“ - mit Soldaten????	Auf der Seite fand Rapunzel dann dies: Ein Fassbender-Film, der in Norwegen  spielt. Eine Kritik an Rapunzel’s Wunsch?
	Die Internetzeitung „onetz“ postete Schneemänner und Tannen. Strohhüte werden von den Stalkern auch immer mal getragen. Rapunzels Blick wurde morgens beim Autofahren auf Tannen gelenkt. Ausserdem gab es noch zahlreiche andere Fotos mit Bezug zu Rapunzels Leben.

Formatierte Tabelle





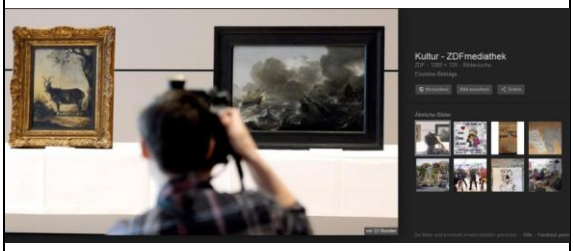
Neue Züricher Zeitung

Einer der ganz seltenen Auslandsauenthalte von Rapunzel war in DAVOS.

Da hatte Rapunzels Ex-Mann übrigens vorher auch mal Katharina Witt getroffen.

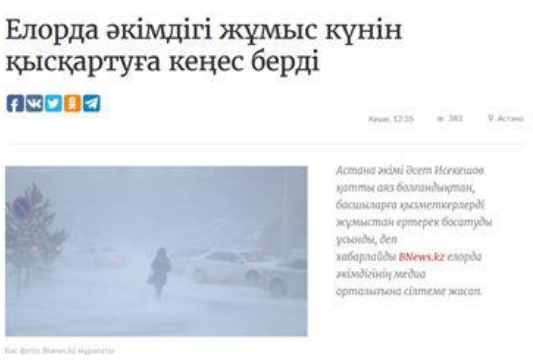
Der Hut ist dunkelrot? Die Farbe hat auch etwas mit Ferdinand Piech zu tun – ein Double von ihm erschien Rapunzel einmal so.

Ausserdem hieß es irgendwann indirekt bei Theresa May, dass Rapunzel von Wirtschaftsunternehmen geschützt wird

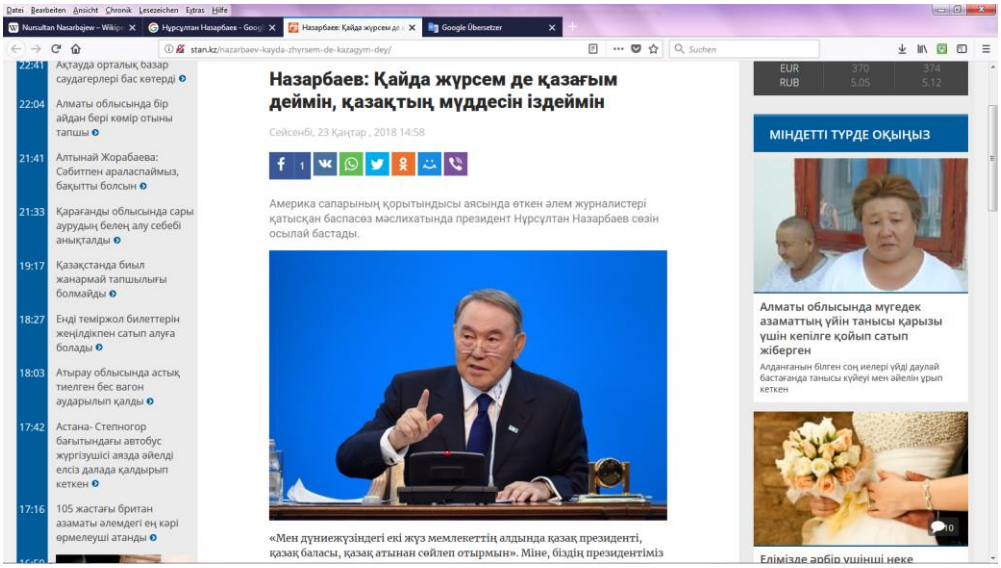
	Das ZDF postete keinen Schneemann, sondern eine Ziege in einem Goldrahmen (Rapunzels Sternkreiszeichen ist Ziege) und Schiffe im Sturm – den anderen werden „Plätze auf Rettungsschiffen“ versprochen.
Telephone conversation with President of Kazakhstan Nursultan Nazarbayev Vladimir Putin had a telephone conversation with President of Kazakhstan Nursultan Nazarbayev at the initiative of the Kazakhstani side. January 22, 2018 13:35 The President of Kazakhstan provided details of his recent official visit to the United States and talks with Donald Trump. A wide range of issues were discussed in this context, including the situation in Afghanistan, Syria, the Korean Peninsula and Ukraine. The two leaders also touched on some topical bilateral issues.	Rapunzel war unzufrieden, weil nicht viel aus dem Ausland kam und schaute noch auf Putin’s Präsidentenserver nach; am 23. war er in Argentinien, aber am 22. gab es ein Gespräch mit dem kasachischen Präsidenten. Dieser Präsident schien Rapunzel vorher schon mal unterstützt zu haben, Rapunzel schaute nach, was es über ihn am 23. gab. Dieser Präsident hatte nach dem Zerfall der Sowjetunion eine regelmäßige Zusammenkunft einiger ehemaliger Staaten in Leben gerufen.
BNEWS > Жаңалықтар > Бүгін еліміздің басым бөлігінде күн аязды **Бүгін еліміздің басым бөлігінде күн аязды** *Бүгін Шығыс Қазақстан, Ақмола, Қарағанды, Солтүстік Қазақстан және Павлодар облыстарында аяз күшейеді, деп хабарлайды BNews.kz "Қазгидромет"-ке сілтеме жасап.* Антициклонның әсерінен, Қазақстанның басым бөлігінде ауа райы жауын-шашынсыз болады, тек батыста, оңтүстікте аздаған жауын-шашын жауады.	Kazachstand schreibt: Heute ist der größte Teil des Landes sonnig

In Astana gab es aber Wetterchaos:

Das Bürgermeisteramt von Astana hat empfohlen, den Arbeitstag zu reduzieren



Mit dieser Schattenfrau war Rapunzel gemeint, die damals beim ersten Kontakt mit Putin mit ihm über Schattenbilder versucht hatte, zu kommunizieren. Vor ein paar Wochen hieß es, viele möchten Rapunzel demnächst als „Schattenfrau“ darstellen, weil sie ihr Bild nicht zeigen dürfen.



Präsident Nursultan Nasarbajew begann seine Rede bei der Pressekonferenz mit der Teilnahme von Weltjournalisten im Rahmen seines Besuchs in Amerika.

Die Bilder rechts sollen bedeuten, dass Kim Yong Un sehr traurig darüber war (oder nicht?), dass man bei Rapunzel zweimal versucht hat, die Wirbelsäule zu brechen – einmal auf ihrer Hochzeit – ihr Kleid hatte dieselbe Farbe wie die Blumen auf dem Foto. Beide Versuche waren „Gesellschaftsspiele“ auf Hochzeiten.

Während Rapunzel sich diese Bilder aus Kasachstan ansah, sagte man zu ihr „Ochoa“ – dieses Wort wurde auch eingeblendet. Es war ein Team, das sich bisher selten gemeldet hatte – immer in Verbindung mit Kasachstan und sehr ernst. Ochoa ist eine ganz, ganz weite Verbindung zu „Peru“. Kasachstan weiß vermutlich, was man Rapunzel erzählt hat, darf aber nicht direkt dazu etwas sagen.

2.1.19 McAfee „meldet sich“ – Kurden am Klagesmarkt wegen Afrin

Formatiert: Überschrift 3

Und am 27. fand Rapunzel dann im Internet, dass es noch eine friedliche Demonstration gegeben hatte:

Nordstadt Kommentieren Drucken Text **Kurden und Türken protestieren auf dem Klagesmarkt** Erneut demonstrieren Kurden und Türken in Hannover. An der Christuskirche haben sich zahlreiche Vertreter der pro-türkischen Organisation UETD versammelt. Angesichts der Massenschlägerei am Montagnachmittag zwischen Türken und Kurden im Terminal B des Flughafens Langenhagen beobachtet die Polizei die Lage besonders aufmerksam. VORIGER ARTIKEL Paketzusteller demonstrieren für höhere Löhne NÄCHSTER ARTIKEL Stadtfriedhof bleibt geschlossen Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 24.01.2018 14:53 Uhr Artikel aktualisiert: Mittwoch, 24.01.2018 17:58 Uhr Türken demonstrieren vor der Christuskirche. Quelle: Dillenberg	„Kurden und Türken protestieren auf dem Klagesmarkt“
Hannover. Rund 150 Vertreter der pro-türkischen Union Europäisch-Türkischer Demokraten (UETD) haben am Mittwoch an der Christuskirche in Hannover demonstriert. Die UETD soll Erdogans Regierungspartei AKP nahestehen. Die Kundgebung stand unter dem Motto „Die Entwicklungen in der Region Afrin“. Auf Facebook heißt es in türkischer Sprache, es soll unter anderem gegen terroristische Organisationen protestiert werden – vermutlich ist damit die Kurdenmiliz YPG gemeint. Auch rund 150 Kurden demonstrierten in Hör- und Sichtweite. In der Nähe befindet sich das Generalkonsulat der Türkei. Kurden hatten für Mittwoch auch in Bremen und Braunschweig Demonstrationen gegen die türkische Militäroffensive in Nordsyrien angekündigt. 	Es geht um die Region Afrin.

Formatierte Tabelle

Rapunzel musste danach eine Schreibpause machen. So viele „Vokabeln aus ihrem Leben“ – und niemand traut sich, sinnvoll mit ihr zu sprechen.

Nachdem Rapunzel auf McAfee als Virenschutz schon ziemlich sauer war, scheint jetzt alles besser zu funktionieren. Nachdem Rapunzel alles über die kurdischen und syrischen Demonstrationen in Hannover herausgefunden hatte, gab es einen Link auf eine McAfee-Webseite, auf der beschrieben wurde, dass man über 150 Hackangriffe auf Rapunzel’s PC

abgewehrt hatte. Vor einiger Zeit (als Rapunzel sich bei ihren Gehirnzwergen beschwert hatte) hieß es, sie solle ihre Webseite in mehr Sprachen übersetzen – das ging nur leider nicht, weil der PC immer mal wieder abstürzt, wenn Rapunzel online ist. Rapunzel ist der Problemlösung aber ziemlich nah – hoffentlich.

Formatiert: Überschrift 3

2.1.20 Der Iran informiert den Prinzen

Heute gab es zum zweiten Mal Kontakt zum Prinzen. Wieder führte dies bei Rapunzel zu Konzentrationsstörungen, die es sonst nur in Verbindung mit Russland gab. Das Rohani-Team schaltete sich ein – was sehr selten bisher passiert ist. Man bat Rapunzel, den Prinzen sehr ausführlich zu informieren.

Rapunzel's Kontakt zum Iran ist eine Geschichte, die später erzählt wird. Sie hat nach dem 11. September einem Iraner über seine deutsche Frau Asyl angeboten, falls er Schwierigkeiten in Deutschland bekommt – er ist hier, weil er im Iran verfolgt würde.